Mevius'
Rechtliches
Bedenecken
in Contri-
butions- u.
Exemtions-
sachen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0001-7

1,264.
46
512.

Rechtliches Bedencken in CONTRIBUTIONS- und EXEMTIONS-Sachen/

Insonderheit über die beyden Fragen

1. Ob die von der Ritterschafft wegen ihres Adel-Standes einig Privilegium vor anderen Land-Ständen/ sonderlich aber denen von Städten in Contributionibus zu prætendiren?
2. Ob deroselben Ritterhueffen/ darvon sie die Roß- und Mann-Dienste zu halten schuldig/ indistinctè privilegiret und befreyet seyn/ also/ daß sie zu keinen Zeiten/ noch auff einigerley Arth und Weise darvon zu steuren verbunden/ vielweniger angehalten werden können?

Auff eines vornehmen Mannes Angesinnen Anno 1635. von dem Hochseel. Weltberühmten Jcto.

Herrn DAVIDE MEVIO,

Nachgehends hochverordneten Vice-Præside des Königl. Hohen Tribunals in Wißmar/ gefertiget/ folgends ex post Actis suppliret und Anno 1641. zur nützigen Information in Druck gegeben/

Jetzo mit præmittireten Summariis vermehret.

HALLE/
Auff Unkosten Hieronymus Friederich Hoffmann/
Buchhändler in Zelle/ Anno 1697.

22. 3. 06.
KÖNIGL. BIBLIOTHEK DER UNIV. HALLE a. S.
Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0005-0

Petr. Heig. in qq. Jur. Civ. & Saxon. part. 1. q. 18. n. 32. & 2. seqq.

DIcam quod sentio: Sæpe jam olim conquesti sunt tenuiores, â divitibus & nobilibus se nimium onerari; & condere quidem divites decreta, at inopes solvere tributa. Tempore irruptionum Vandalicarum & Gothicarum sæpius ejusmodi querelas auditas esse. *Salvian.* testatur. Inveniuntur, inquiens, plurimi divitum, quorum tributa pauperes necant: decernunt potentes, quod solvant pauperes: decernit gratia divitum, quod pendat turbà miserorum. Ipsi enim in nullo sentiunt, quod decernunt. Quid iniquius esse, aut indignius potest, quam ut soli sitis immunes â debito, qui cunctos facitis debitores. Addit postea, quod in hac ipsâ causa hoc nostro seculo bene est notandum; Et putamus quod pœna divinæ severitatis indignissimus, cum sic nos pauperes semper puniamus? Et miramur, si non vincantur â nostris partibus hostes? aut credimus, cum iniqui nos jugiter simus, quod DEUS Justus in nos omnino esse non debeat?

KOEN. BIBL. DER UNIVERS. HALLE

Geneigtester Leser/

ALs mir gegenwärtiges Bedencken deß in aller Welt hochberühmten Juris Consulti Herrn Davidis Mevij zu Händen gekommen / und ich in der Nachfrage vernommen / daß solches unter desselben zusammen gedrucketen Consiliis nicht befindlich sey ; So habe ich mir die zulässige Freyheit genommen / dasselbe allen denen / welche dieses grossen Jcti. überaus wollgefassete Schrifften in hohen Ehren und wehrt halten / zu nütz- und ergetzlichen Diensten hinwieder auffzulegen ; Ich wil nicht hoffen / daß solches dem Löbl. Adel entgegen oder mißfällig seyn könne / weil darin die Rationes pro und cõntra, und zwar pro more Beati Domini Autoris herrlich / ausgeführet seyn / einfolglich ein jeder / was ihme angenehme / daraus lesen / und

und nach Belieben nehmen kan; Bevorab aber weil in demselben verschiedentlich / insonderheit Num. 42. 50. 70. und sonsten hin und wieder statuiret wird / daß eines jeden Landes speciale Gewohnheit in der Contributions-Pflicht und Immunität ein besonderes Recht mache / und demnach was in diesem Responso vornemlich auff das Pommersche Herkommen gerichtet ist / anderer Lande löblichem Adel / welches ein anderes hergebracht / nicht præjudiciren / noch dasselbe de loco ad locum, wie Num. 51. behauptet wird / extendiret werden kan / sondern vielmehr anderer Länder speciales Consuetudines, leges, und hergebrachte Freyheiten dadurch confirmiret werden; Zum wenigsten habe ich darunter keine andere Intention geführet / als gegenwärtiges Bedencken / davon für Geld kein Exemplar mehr zu bekommen gewesen / theils zu deß hochseeligen Herrn Autoris Ehren für gäntzlichem Verluste zu conserviren / theils der gelehrten Welt / welche dieses grossen Jcti. unvergleichliche Schrifften hoch æstimiret / damit zu dienen; Es ist dasselbe / so viel ich aus der Nachfrage verstanden / und theils aus dem gedrucktem Exemplar selbst wahrgenommen / von mehr wolgemeltem Herrn Autore zwar Anno 1635. und also in dem 26ten Jahre seines Alters / (welches wol zu admiriren) als Er

bereits

bereits zu Greiffswald Professor gewesen / zu erst entworffen / nachdem Ihme aber Anno 1637. das Syndicat zu Stralsund conferiret / dasselbe ferner exactis publicis suppliret / und darauff Anno 1641. ich weiß nicht / ob mit oder ohne seinem Geheiß / gedrucket ; Ich habe darin im geringsten nichtes geändert / sondern nur zu mehrer Commodität deß geneigten Lesers die Summaria præmittiren lassen ; Wann ich befinden werde / daß meine Dienstgefliſſenheit nicht unangenehme sey / werde ich solche weiter darzu thun nicht ermangeln ; Der geneigteste Leser lebe indessen wol.

H. F. H.

Wohl-

Wohl-Ehrwürdiger / Wohl-Ehrenveſter / Groß-Achtbahr und Hochgelahrter / ꝛc. Insonders großgönſtiger Herr / und Hochgeehrter Beforderer / Demnach E. W. H. G. mir unlängſt referiret, was für eine harte Concertation bey dem zu Alten-Stettin hoc Anno gehaltenem Land-Tage zwiſchen der löblichen Ritterſchafft und den Erbarn Städten / in puncto Collectarum, fürgegangen / und derwegen mir hochgönſtiglich angeſonnen / ſolche Controverſiam, aus den Rechten und communicirten Nachrichtungen zu reſolviren, und per rationes dubitandi & decidendi, per otium, zu erörtern / So habe E. W. H. G. zu gebührlichem obſequio ich die Arbeit gern über mich genommen / und pro tenuitate meiner Legalität, in zweyen Quæſtionibus beſtermaſſen abſolviret, Thue darauff meine geringfügige Enucleation beygefügt überſchicken / und E. W. H. G. reiffen Cenſur unterwerffen / Bin auch erböhtig / da ichs etwa in einem oder andern nicht getroffen haben ſolte / nach vernommenen Erinnerungen Sanioribus & Juri Convenientioribus monitis, mich gern zu accommodiren, &c. Datum N. den 21. Novembris, Anno 1635.

I. N.

I. N. D. N. I. C. A.

Nachdeme in vorigen Jahren bey friedlichem Zustande im Hertzogthum Stettin Pommern/ bevorab Wolgastischen Regierung/ hergebracht/ wann etwa auff gemeinen Reichs- oder Creyß-Tagen gewisse Anlagen bewilliget/ und von den Hochlöblichen Herren Landes-Fürsten/ Christseligen Angedenckens/ vermüge der Reichs-Constitutionen, dieser Lande Quota, oder auch in gemeinen Landesnöhten eine gewisse Summa Geldes von den Herren Landständen gefordert/ oder aber wegen dero beschwerten Cammer ein subsidium charitativum derselben angestellet und per mutuam Conventionem placitiret worden/ daß allewege von Huefen und Häusern gesteuret/ und weilen darbey dieser Unterscheid gehalten/ daß die Fürstlichen Ackerwercke/ Ritterhuefen und der Städter Ackerwercke/ nebenst den eigenthümlichen Ackern der Bürger in Städten/ von solchen Collecten eximiret gewesen/ und gegen die Steuren/ welche Bürger in Städten von ihren Häusern gegeben/ die jenigen Huefen/ welche der Fürstlichen Ampter und der vom Adel Unterthanen unter der Pflug gehabt/ contribuiren müssen/ Seynd die von der Ritterschafft dahero in die Gedancken gerahten/ daß sie vor anderen Landständen/ bevorab den E. Städten in Contributionibus sonderlich privilegiret, auch ihre Ritterhuefen in distinctè und semper frey seyn/ deßfals auff allen Land-Tägen der fürnehmster und hefftigster Streit zwischen der löblichen Ritterschafft und 1.

2.

denen von Städten entstehet / Und zwar / so viel ihren Adel Stand betreffen thut / werden nachfolgende rationes und motiven angeführet :

I. Quæstionis rationes dubitandi.

3. 1. Daß vor Erst in dieser Welt es also beschaffen / daß darinne unterschiedliche Stände seyn / auch ein Stand vor dem andern sonderbahrer dignitäten und Freyheiten zugenieſſen haben sol / wie solches nicht allein von GOtt selbsten / als dem höchsten und einigen Stiffter alles Guten / geordnet / Sondern auch in allen wolbestalten Regimentern / Fürstenthumben und Landen / so mit Politischer Vernunfft regieret / Je und allewege mit fleiſſt observiret worden / *l. 2. C. ut dignitat. ord. Servet. Petr. Gregor. de Republ. lib. 4. cap. 10.*

4. Welchem löblichen Exempel auch die sämptlichen Pommerschen Herzog. Fürstenthum und Lande â primæva fundatione & origine usq; ad præsentia tempora, nicht ohne sonderbaren Ruhm / mit grosser Standhafftigkeit gefolget / und unter andern in den Contributionibus & Collectis diesen Unterscheid gehalten / daß gegen die Steuren / welche Bürger in Städten von ihren Häusern gegeben / die jenigen Huefen / welche deß Herzu Landes-Fürsten und der von Adel Unterthanen und Bauren unter der Pflug gehabt / haben contribuiren müssen / massen die löbliche Ritterschafft in ihrer Nothdurfft / den 17. Januarij Anno 1635. wider die E. Städter übergeben expreſſe setzen / und darmit ihr sonderbahres Privilegium in gemeinen Anlagen zu behäupten

5. vermeinen / Nobiles igitur cum dignitate Civibus præfulgeant, multisq; prærogativis præ cœteris gaudeant, *Tiraquell.*

in tract. de nobilitat. cap. 20. per tot. Matth. Stephan. eod. tract. c. 6. Daniel Ott. in dissertat. Jur. publ. cap. 19. pag. m. 461. non immerito â collectis excipiuntur, prout etiam de jure excipi debent, *l. 3. §. 1. ff. de muner. & honor. Guid. Pap. decis. 384. n. 1. Petr. Freder. de Processib. & Mandat. lib. 2. §. 14. n. 12. Waremund de Erenberg. in tract. de subsid. regn. cap. 4. n. 66.* 6.

Fürs Ander ist an weisslichen Rechtens / quod nobilitas immunitatem tribuat *l. non tantum. 17. §. 1. & ibi Gothofr. in verb. nobilitatem, ff. de excusat. Tutor. Bard. ibid.* & privilegium immunitatis virtuti, nobilitati & scientiæ concedi, textus est manifestus in *l. Medicos ff. de Professor. & Med. & in l. 4. C. de prox. sacror. sorin.* modò nobiliter vivant, & si rus colant *Guid. Pap. de lo. & decis. 387. It. decis. 392.* secus si sordidè, aut mercaturam exerceant, *Guid. Pap. dicis. 196. & decis. 392. Thomat. in tract. de collect. §. Nobilitas. n. 2.* 7.

3. Fürs Dritte militiret pro hac sententia nobilitatis & militiæ favor. Omnes enim boni, inquit *Cic.* semper Nobilitati favemus, & quia utile est Reipub. nobiles esse homines, dignos majoribus suis: & quia valere debet apud nos Clarorum hominum bene de Republ. meritorum memoria, etiam mortiorum *in orat. pro Sext. in pr.* Coguntur illi in armis ad militiam semper esse parati, & tam equis, quam corporibus servire, ut justum videatur, eos in aliis relevari, *arg. l. eum qui. 30. in pr. ff. de jurejur.* & qui in servitiò sunt Principis, meritò â collectis excusantur, *Petr. de Vin. lib. 5. epist. 39. relat. à Petr. Heig. in qq. Jur. Civil. & Saxon. part. 1. q. 18. n. 2.* 8. 9.

4. Worzu fürs Vierdte ihnen nicht wenig zustatten komt inveterata quasi libertatis possessio, secundùm quam longæva consuetudine obtentum ajunt, ut nullis collectis sint gravati, nec eas cum civibus subire coacti; cum tamen

men sæpissimè casus evenerint, ut à Provincialibus ejusmodi collectæ petitæ & exactæ fuerint. Antiqua vero possessio justitiam habet permanentem cum omnibus suis qualitatibus, *l. qui bona fide. §. 1. ff. de adquir. vel amitt. poss. l. cum nemo. C. Eod. Gail, de arrest. Imper. cap. 7. n. 25.*

11. 5. Dahero fürs Fünffte nicht unbillich inferiret wird/ ex non usu taleandi seu collectandi inductam esse præscriptionem libertatis adversus talia onera, *Bart. in l. cum scimus.*
12. *n. 2. C. de agric. & censit. Aym. Cravet. consil. 111. n. 3.* Regulariter enim omnia onera sunt præscriptibilia, ubi non habemus legem manifestam, illam prohibentem, *Panormit. in C. accedentes. col. 3. de præscript. & in Consil. 94. incip. quædam Ecclesia vol. 1.* & in specie immunitatem à Collectis præscri-
13. bi posse tradit, *Bart. Consil. 59. n. 7.* ubi dicit, quod in præscribenda libertate adversus solutionem onerum non requiratur tempus antiquissimum, cujus initij memoria non extat in contrarium, sed sufficiat tempus 40. annorum, in quibus si non solverit collectas, tutus sit à futuris *Bart. ad l. Licitatio §. earum. n. 3. ff. de Public. & vectigal. Cravett. de Con-*
14. *sil. n. 12.* ubi plures allegat, Nam si consuetudine vel præscriptione induci potest, ut collectæ forensibus imponantur, illas ab eis exigendi, *Bart. ad l. 1. C. de aur. Coron. Bald. de præscript. 2. part. 5. princip. q. 6.* multò magis libertas adversus servitutem & obligationem collectarum præscripti-
15. one adquiri & induci potest; cum hæc favorabilior sit, quam præscriptio ipsorum onerum, *Cravett. d. Consil. 111. n. 10. Bald. d. lo. q. 7. n. 1. Modestin. Pistor. Consil. 4. n. 27. vol. 1.*

16. Welches auch in Recessibus Imperij fomentum hat/ R. A. zu Augspurg *de anno 1548. §.* Und sol unser Käyserl. ibi Ob einer deß Reichs Anschlags gefreyet/ darwider/ wie in solchen Fällen Recht ist/ præscribiret, & §. Wann auch ein

Aus-

Ausgezogener. Et hoc deniq; non tantum in Galliâ & Polo- 17.
niâ, sed etiam in Germaniæ multis locis pro libertate No-
bilitatis invaluit *Guid. Pap. locis supra allegat. Francisc. Bursat.*
Consil. 161. n. 15. lib. 2. Roland. à Vall. Consil. 61. n. 8. vol. 4. Ro-
senthal, de Feud. cap. 5. Concl. 78. n. 14. in not. lit. l. Warem. de E-
renberg. d. tract. c. 4. n. 66.

Rationes decidendi.

Ob nun wol obberegte Motiven kein geringscheinliches 18.
Ansehen haben/ so mügen sie dennoch im Stande deß Rech-
ten den Stich nicht halten/ denn daß die vom Adel ihrer
Person und Adels halber in Rechten keine sonderliche im-
munität und Freyheit haben/

1. Erscheinet (1.) daraus/ quod nullibi in jure repe- 19.
riatur, nobiles in omnibus bonis esse privilegiatos. *Tiraquell.*
de nobilitat. cap. 20. n. 166. in fin. Schoner. disputat. Feud. 4. lib. 1.
th. 89. lit. â in fin. sed quilibet possidens in loco ad onera rea-
lia teneatur, quæ sunt indicta, non habitâ contemplatione 20.
personæ, sed ipsi soli rei imposita, *l. rescripto. 6. §. fin. & ibi*
not. l. fin. §. patrimoniorum. 21. ff. de muner. & honor. sunt e-
nim onera rerum naturaliter. *Thomat. d. tract. in pr. n. 8.* I-
deoq; causa naturalis potius, quam accidentalis, qualis no- 21.
bilitas, inspicienda, *l. ex facto. 43. ff. de fulgar. & pupillar. sub-*
stit. & ab ejusmodi oneribus mere realibus, inter quæ etiam 22.
refertur collecta, neminem, qui possidet, etiam Nobilem,
& quantum vis privilegiatum excusari, text est in *l. sunt mu-*
nera. 11. ff. de vacat. & excusat. mun. & in l. neq; 5. C. de muner.
patrim. Bart. ad d. l. munerum. §. patrimoniorum. n. 3. Bursat. d.
consil. 16. n. 4. & 5. 11. n. 16. lib. 1. sed omnes omninò ad pu- 23.
blicarum functionum oblationem, qui expressa lege non
inveniuntur immunes, urgendi sunt, *l. omnes. fin. C. sine Cens-*
vel

vel. reliq. fund. l. omnes. 5. & l. in fraudem. C. de annon. & tribu. l. vacuatis 19. C. de Decurion. l. 1. C. de indict. Modestin. Pisto. d. Consil. 4. n. 11. vol. 1. & consil. 9. n. 45. & 2. seqq. vol. 2. adeo
24. ut exemptio ab oneribus patrimonialibus vigore conventionis, cum communitate facta, etiam datâ pecuniâ non subsistat, *Francisc. Bursat. d. Consil. 16. n. 18.* ubi de communi testatur.

25. 2. So ist auch zum (2.) bekant / quod Nobiles & ignobiles quoad commoda & incommoda æquiparentur, *d. l. 3. §. 1. vers. cæteri. ff. de muner. & honor.* ubi exceptis militibus,
26. omnes alij æquiparantur; ignobiles verò onera patrimonij subire indubium est; idem ergò etiam de Nobilibus statuendum erit, cum per legem Nobiles exæquati sint plebæis *l. 2 §. deinde cum post. 25. ff. de O. J.*

27. 3. Womit (3.) einstimmet jus Novellarum, darinnen ausdrücklich gedacht wird / quod conveniat, unumquemq Nobilem, semper functionem agere Civitatum, quas ir habitat, & hanc eis conferre habitationis repensationem *Novell. 15. cap. 6. in fin.* cum igitur ad illa, quæ multò gra-
28. viora sunt, onera personalia teneantur, multò magis ac onera patrimonialia, â quibus quis facilius, quam ab illis liberatur, tenebuntur, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 165.* Person enim dignior est cunctis rebus, *l. sancimus. C. de SS. Eccles Wesenbec. in Epit. Feud. part. 5. c. 1. n. 119. vers. Et quando imponuntur.*

29. 4. Quibus (4.) accedit jus noviſſimum, nempe, *Recessus Imperij Augustæ Vindelicor de anno 1500. Rubr.* Was man mit den Ritterschafften zu Francken. & *Recessus Imperij Spiræ de anno 1542. §.* demnach haben wir auff der Chur-Fürsten / ubi Nobiles immediati, qui tamen omnimodam Jurisdictionem & jura Regalia habere dicuntur, ejusmodi mune-

muneribus subjiciuntur, derowegen vielmehr Nobiles mediati, qui non sunt adeo privilegiati, darzu billich gehalten seyn.

5. Et his (5.) suffragatur, quod Nobilitas, prout hodie est, cum Jurisdictione, & ubi Vasalli dicuntur, de jure Civili fuerit incognita. Omnes enim liberi nascebantur; jus gentium verò invasit libertatem, *l. 4. ff. de Stat. homn.* qua propter illa demum, quæ est ex scientiâ & virtute ingenij, aut ex optimis laboribus & actionibus nostris, prout quæ in bellis adquiritur, vera Nobilitas & per Juris-Consultum fuit cognita *Tiraq. d. tract. cap. 4. 5. & 8. n. 14. & seq.* Hinc est, quod Ulpianus propter exquisitissimam juris scientiam nobilis *l. 2. §. fin. ff. de Excusat. Tutor.* imo nobilissimus vocetur *l. 4. §. 1. in fin. Eod. tit.* & Imperator à JCto Scœvola nobilissimus appelletur *l. 3. ff. de natal. restit.* illa igitur Virtute animi, vel labore corporis adquisita propriè est nobilitas, habetq; sua privilegia *d. l. Medicos. C. de Professor. & Med. d. l. jubemus ibi, ut labore dignitas conquisita. C. de prox. Sacr. Scrin.* sic nostri vasalli, qui Nobilitatis titulum nostris moribus sustinent, suam primævam originem ut plurimum â militia habent, *Thomat. d. tract. §. Exactis. n. 5. Hartm. Hartm. pract. Obs. tit. de Feud. 52. obs. 1.* Nun ist aber ex jure unverborgen/ quod milites onera Patrimoniorum sustinere cogantur, *l. 2. §. 1. & l. 4. ff. de privileg. veteran. l. 7. ff. de vacat. & excusat mun. l. 2. C. de muneri patrim.* Derowegen vielweniger die Nobiles ab oneribus realibus & patrimonialibus exempt und befreyet seyn/ cum juris regulæ standum sit, donec exceptio probetur, *l. ab ea 5. ff. de probat. l. 1. & ibi Dec. n. 6. ff. d. R. J.*

6. Tandem constat ipsum Principem & Imperatorem omnino non immunem ab ejusmodi oneribus realibus,

bus, sed prædia illius contributioni obnoxia esse, *l. 2. C. de priv. dom. Auguſt. Tiraq. d. cap. 20. n. 167. verſ. Ad realia.* cum tamen is sit nobiliſſimus *d. l. 3. de natal. reſtit.* Ideoq; multo magis Nobiles ad illa teneri dicendum est *Thomat. d. §. E-*
36. *xactis. n. 3. verſ. Tertio ultra.* Et huic sententiæ utpote in jure veriori, subscribunt, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 165. Thomat. d. §. Exactis n. 1. & multis ſeqq. Barthol. Bellencin. in tract. de ſubſid. Charitat. & c. q. 33. n. 4. Roſenthal. de Fedu. cap. 5. concl. 78. n. 13. Schnedewin. d. part. 5. cap. 1. n. 119. verſ. Et quando Schöner. d. diſput. Feut 4. lib. 1. th. 89. lit. a in fin. Matth. Stephan. in tract. de Nobilitat. cap. 6. n. 31. verſ. De Nobilibus.* Idq; & consulendo tenent, *Oldrat. Conſil. 98. in pr. Modeſtin. Piſtor. Conſil. 9. n. 45. & 2. ſeqq. & Conſil. 21. n. 22. vol. 2.* Ex quibus manifestò liquet, Nobiles nostros quatenus nobiles, vel solius nobilitatis intuitu, non habere immunitatem à Lege in publicis functionibus, seu muneribus patrimonialibus: à Principibus vero illis privilegia specialia ratione exemptionis data & con-
37. cessa esse, nunquam probari poterit. Nam uti in Universo terrarum Orbe nullus reperitur Rex aut Princeps, cui fas sit, tributum suis subditis sine ipsorum consensu & voluntate imponere, nisi violentia & tyrannide uti velit, ex *Comin. 5. hiſtor. cap. 18. refert. Caſpar. Kloch. de contribut. concl. 7.* Reincking. *de Regim. ſec. & Eccleſ. lib. 1. claſ. 5. cap. 4. n. 146.* Ita etiam Pomeraniæ Principes, laudatissimæ memoriæ, hanc potestatem sibi nunquam sumpserunt, ut à subditis suis, sine illorum consensu, teruncium exegissent; qua libertate non tantum Nobiles, sed etiam ignobiles & Cives in Civitatibus gaudent, ita, ut in eo æque sint privilegiati, quam Nobiles.

Reſpon-

Responsiones ad Rationes dubitandi.

Ad 1. Ad rationes igitur ex adverso allatas quod attinet, committunt in prima fallaciam consequentiæ, dann es keine Folgerey abgibt: Gott hat einen Unterscheid unter den Ständen geordnet / und einen dem andern vorgezogen / Item, der eine sey vor dem andern mit sonderbahren dignitäten, privilegien und immunitäten begabet / E. seynd sie Steur frey / und dürffen von ihren patrimonial-Gütern nichtes geben / Privilegia enim sunt facti, *c. 1. de constit. in 6. Decian. Resp. 6. n. 47. vol. 4. Menoch. de præsumpt. lib. 6. præsumpt. 14. n. 15.* quod non præsumitur, sed probandum *c. cum in jure. d. offic. Jud. deleg. l. asseveratio. C. de non num. pec. cum similib.* So folget sichs auch nicht / weilu vor diesem es also gehalten / wann in Städten von den Häusern gesteuret / daß alsdann die vom Adel nur von den Bauerhuefen auf dem Lande gegeben / E. seynd sie simpliciter in omnibus exempt, und semper frey. Dann ob zwar die Feuda und Ritterhuefen certo respectu befreyet seyn / wie in secunda quæstione mit mehren deduciret werden soll / so folget doch nicht / illos etiam in aliis bonis extra feuda exemptos esse, ut in rationibus decidendi supra probatum est; Cum unius inclusio alterius sit exclusio, *l. cum Prætor. ff. de Judic. l. maritus C. de Procurat. cum similib.* Præsertim vî & naturâ rei exclusæ; quando nimirum in casu excluso non eadem, sed diversa militat ratio. Was demnach die allegirten Dd. qui Nobiles â Collectis exemptos volunt, anlangen / intelligendi sunt, de Nobilibus Vasallis sive quatenus feuda possident, quæ regulariter exempta sunt; vel etiam loquuntur duntaxat de speciali alicujus loci consuetudine.

43. *Ad 2.* Ad secundam rationem respondetur, textum allegatum loqui de munere Civili personali, quod plus oneris, quam dignitatis annexum habet. Committunt igitur elenchum â dicto secundum quid, ad dictum simpli-
44. citer. Deinde distinguendum est inter nobilitatem scientiæ & politicam; illa enim non transit in Successores, & sic non afficit aliquem perpetua immunitate. Ideoq; jure singulari introductum est, nobilitatem scientiæ, de qua allegata *l. Medicos.* loquitur, immunitate gaudere, quod non est in consequentiam trahendum, *l. jus singulare. & l. quod non. ff. de LL. Thomat. d. §. Exactis. n. 10.*

45. *Ad 3.* Tertia ratio à favore nobilitatis desumpta parum stringit. Non enim cujusq; rei favor alteri præjudicium parere debet, *c. ex tenore. ext. de for. compet. c. nuper. ext. de donat. int. vir. & uxor.* nec favorabile usquequaq; censeri debet id, quod per consequentiam in odium cujusquam detorqueri potest, *Bald. in l. quod favore. in 7. oppos. C. de LL. per l. cum ex oratione. §. fin. ff. de Excusat. Tutor. Consil. Marp. 20. n. 47. vol. 1.*

46. *Ad 4. & 5.* So kan ihnen auch fürs Vierdte und Fünffte die angezogene possessio libertatis & præscriptio weniger dann nichts zu statten kommen/ zumahlen bey Friedens Zeiten/ da die Contributiones rariores & tolerabiliores gewesen/ der Casus, das secundum vires patrimonij, oder sonsten auff andere Art gesteuret/ niemahlen sich begeben/ auch die von Städten solcher/ oder anderer gestalt nicht contribuiret, sondern es seynd nur nach Häusern in Städten und Bauerhueffen auff dem Lande per modum conventionis die Steuren colligiret und eingebracht/ und schlechter Dinge die Ritterhueffen auff dem Lande/ dagegen der Städter Ackerwercke und der Bürger Acker auff den Stadtfel-

dern

dern eximiret worden / Wiewol Anno 1614. und 1626. unterschiedliche Steuren auch von den Ritterhueffen bewilliget / wie in secunda quæstione mit mehren berühret werden sol / non igitur sequitur, Es haben die vom Adel von ihren Ritterhueffen nicht gesteuret / E. seynd sie simpliciter von allen Steuren privilegiret und in quasi possessione libertatis contribuendi ab allodiis. Ad inducendam enim quasi 47.
libertatis possessionem, necesse est, ut casus ejusmodi aliquando evenerit, *Cravett. d. consil. 111. n. 3. ibi. quia sæpissimè casus evenit. & vers. habetur etiam per Moder. n. 191. quia Casus & necessitas mittendi non evenerit, non præscribit libertatem.* Cum etiam sine possessione vel quasi præscriptio non pro- 48.
cedat, sed hæc illam semper præsupponat, *l. 25. & l. 44. §. fin. ff. de Usurpat. & Usucap. Oldrat. Consil. 172. in pr. vers. secundo. & n. 3.* Unde regula manavit, non plus præscriptum intelligi, quam fuerit possessum *l. 1. §. Julianus. ibique. gl. Bart. & Dd. ff. deit. act. privat. c. cum olim. ibiq; Canonistæ ext. de Usucap. & præscript.* Und aber allhier keine possessio vel quasi per rei naturam vorhanden seyn kan / weilen sich der Fall niemahlen begeben / cum non entis, nullæ sint qualita- 49.
tes, seu considerationes *l. ejus qui pen. vers. quare si nullâ. & ibi Gothofr. ff. si cert. petat. cum similib.* Sonsten ist bekannt / wie bey diesen schweren Kriegeszeiten die Noth erfordert / daß secundum facultates, und auff andere Weise gesteuret werden müssen / daß auch die Nobiles davon nicht exempt und befreyet gewesen / sondern gleich anderen Landes Einwohnern das ihrige / ohn einig Bedinge / herbey getragen / und so wol Kopff- als Tranck- und Scheffel: und an statt dieser / zum öfftern Persohnen / wie auch Viehesteuren gegeben / auch zuweilen pro modo facultatum, und von ihren zinßbahren Geldern contribuiret.

50. *Ad 6.* Was endlich de consuetudine aliarum Regionum, & in multis locis Germaniæ angezogen wird/ kan nicht weiter verstanden werden/ als de nobilibus Vasallis, sive quatenus feuda habent. So seynd auch solche consuetudines singulares locales. *c. jus Civile distinct. 1. l. omnes populi ff. de J. & J. Chasan. de consuet. Burgund. in præm. verb. Coustumes. n. 30. Fab. in C. Fabr. lib. 1. tit. 4. def. 3. n. 11. in. text.* quæ
51. non obligant, nisi subditos, *c. ut animarum. 2. de constit. in 6. l. 1. ubi gl. verb. quos. lit. e. C. de Sum. Trinitat. Decian. Resp. 11. n. 129. vol. 1.* nec de loco ad locum extenduntur *Cravet. consil. 30. n. 5. consil. 121. n. 8. & consil. 592. n. 85.* Und seynd nicht
52. alleine in Anglia, Hispania, & quam plurimis locis Germaniæ contrariæ consuetudines, ubi Nobilitati tributa imperantur, teste *Bodin. de Republ. lib. 1. cap. 6. pag. m. 87.* Sondern auch in vicinia, als in Saxoniâ superiori, Marchiâ & Megapoli, da der Adel propter solam Nobilitatem von den Contributionibus und gemeinen Landes Beschwerden eben so wenig exempt ist/ als andere Landes Einwohner/ massen die in offenen Druck ausgefertigten Steur Edicta klärlich außweisen/ ob sie gleich in modis varijren.

2. Quæstionis rationes pro Nobilibus quæ faciunt.

53. Was nun ferner die Ritterhueffen und bona feudalia, darvon sie ihre Mann-oder Lehn Dienste præstiren, und also die Lehne mit ihrem Leibe verdienen sollen/ belangen thut/ major exoritur dubitatio, num in illis simpliciter ab omnibus oneribus sint exempti, an vero certis casibus etiam de illis contribuere teneantur? illud volunt Nobiles, & pro illa opinione, tanquam pro aris & focis pugnant, also daß auch *Anno 1587.* auff öffentlichem Conventu zu Ukermünde

dieß

diese Rede gefallen; Es wurdens die Städte dahin nicht bringen/daß die vom Adel von ihren Ritterhueffen Steur geben und reichen solten/wie dann solche Wort in uechsten Jahren auch zum öfftern geführet worden/und zwar aus folgenden motiven und Rechtsgründen.

1. Primo enim notum est, Collectarum solutionem regulariter subjectionis esse tesseram, *c. magnum 11. q. 1. c. omnis anima. Ext. de Censib. l. 16. C. de præscript. 30. vel 40. annor. Wesenbec. Consil. 27. n. 20. vol. 1. & Consil. 62. n. 12. & Consil. 78. n. 10.* Cum vero jus Vasallagij, die gebührende Lehngerechtigkeit / non faciat quem subditum, nec adjuramentum subjectionis adstringat, *Cravet. Consil. 912. n. 15. Wesenbec. Consil. 1. n. 57. vers. Itaq; licet Jodocus. vol. 1. Matth. Steph. de Jurisdict. lib. 2. part. 1. cap. 7. n. 219. & seq.* sed illum ex domicilio metiri oporteat, *Wesenbec. d. lo. Gail. lib. 2 obs. 35. n. 2.* consectarium est, Nobiles Vasallos ratione feudi non posse collectari. 54. 55.

2. Secundo constat, Vasallos ratione feudi ad servitia personalia Domino præstanda devinctos esse; ideoq; ulterius collectis, vel aliis oneribus gravari non debent, *Andr. de Isern. inc. 1. in verb. Et plaustrorum. n. 12. vers. Sed si Laicus. de Regal. Natt. Consil. 460. n. 16. tom. 2.* cum legibus prohibitum sit, aliquem duplici onere gravari, *l. navis. §. 2. vers. quid ergo. ff. ad L. Rhod. de jact. l. 32. §. 5. ff. de legat. 2. l. 10. C. de Excusat. muner. l. fin. C. de fund. limitroph.* & semel decimatum ulterius decimare, *Roland. à Vall. consil. 1. n. 21. vol. 2.* Unde *Symach.* dicebat, nostri ordinis functiones onerarii geminis incommodis non oportet, *lib. 5. Epist. 63.* 56. 57.

3. Tertio res ipsa jure exempta est, cum proprium sit rei feudalis, non subjici oneribus *d. l. fin. C. de fund. limitroph. Isern. d. lo. Petr. Surd. Consil. 135. n. 12, & n. 35. Cothman.* 58.

Resp.

Resp. 11. n. 32. vol. 1. Unde pro Regulâ traditur; Nobilem, qui feuda possidet, â tributis & collectis excusari. *Matth. Steph. in d. tract. de Nobilitat. cap. 6. n. 32.*

59. 4. Quarto juris est manifesti, si Vasallus Domino feudi collectas indebitas solverit, præsumi hanc solutionem factam esse vel per vim & impressionem, *Bald. in c. 1. qual. Vasal. jurar. deb. fidel. relat. â Bær. decis. 132. n. 4.* vel per errorem, si constat, rem aliter se habere, *l. si post divisionem. 4. & ibi Bart. n. 2. C. de jur. & fact. ignor.* vel ad importunas Domini preces, animo non sibi præjudicandi, sed lites exercandi, *Alexand. consil. 33. n. 10. & seq. lib. 5. Ruin. consil. 111.*

60. *n. 21. lib. 5.* ideoq; illam solutionem Vasallo non nocere, nec præjudicare. *Roman. consil. 252. n. 5. Alexand. d. n. 10. Roland. â Vall. consil. 45. n. 73. vol. 1. Schrad. de Feud. part. 10. sect. 5. n. 117. & seq.* Imo Dominum illas restituere, & in futurum â talibus exactionibus abstinere debere, tradit *Speculat. in tit. de censib. §. nunc dicend. n. 2. & 3. relat. à Schrad. d. lo. n. 119.*

61. 5. Et quamvis quinto non nulli Dd. in ea sint opinione, quod Vasalli teneantur subvenire Domino tempore belli, vel propter imminens periculum, vel propter aliam quamlibet necessitatem, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 169. vers. quod*

62. *tamen limitat*, non tamen ex illorum *Dd.* dictis colligi potest, illud ratione feudi accipiendum esse, & eo respectu illos teneri: Immunitas enim alicui concessa ex causâ non gratuitâ, sed onerosâ, ita accipienda est, ut habeat locum, etiamsi collecta imponatur propter magnam quandam & insolitam necessitatem *Natt. consil. 397. n. 9. Rol. à Vall. consil. 5. n. 53. vers. secundo respondetur. vol. 1. & consil. 76. n. 13. & n. 23. vol. 2. Cravet. consil. 604. n. 10. & seq. Schrad. d. tract. part. 10. sect. 1. n. 130. vers. attamen*, Et posito, ex allegata

Dd.

Dd. doctrina colligi posse, Vasallum illo casu teneri, illa 63.
tamen decisio intelligenda est, quando contra illam necessitatem aliter succurri, consuli, vel subveniri nequit; non vero extendenda ad illum casum, quando ex contributione aliorum subditorum illa necessitas sublevari potest; quemadmodum in simili tradunt *Dd.* privilegium immunitatis non extendi ad casum maximæ necessitatis supervenientis, cui aliter provideri potest, *Natt. consil. 63. n. 21. tom. 1. Roland. à Vall. d. consil. 5. n. 52. vol. 1. & d. consil. 76. n. 25. vol. 2.*

6. Wormit auch Sexto, des Heiligen Röm. Reichs 64.
Abscheide einstimmen / darinne nirgends zu befinden / daß die vom Adel von ihren Lehngütern / die sie mit ihrem Leibe verdienen müssen / zu den Türcken / oder anderen Reichs- oder Kräyßsteuren etwas zugeben und contribuiren schuldig seyn solten / sondern reden nur von den gefreyten Personen / nicht aber von den gefreyten Gütern / quod igitur lege non cavetur, in practicâ non atten- 65.
ditur, *Bald. in c. nihil. ad fin. ext. de Elect.* nec superstitiosis inventionibus præsumendum est, quod lege expresse non reperitur cautum, *Consil. Marp. 27. n. 135. vol. 1. Surd. Consil. 163. n. 8. & consil. 183. n. 15.* quia sine lege loqui erubescimus, *Novell. 18. cap. 5.* neq; contra illius verba extendi debet, *l. quod constitutum, & ibi Gothofr. verb. duntaxat. ff. de testam. milit.* Non enim verisimile est, legis latorem, sive facien- 66.
tem constitutionem aliquam id voluisse, quod verbis non expressit, *c. inter corporalia. vers. unde si circa. Ext. de translat. Episcop. c. audientiam. 12. ext. de decim. l. 1. §. 11. vers. Si autem. in fin. C. de Caduc. toll.*

7. Pro qua sententia Septimo facit, quod constitutio 67.
quælibet ita sit accipienda, ut personæ privilegiatæ, quantò

ò minus fieri potest, collectis graventur, *Cravett. Consil. 376. n. 4. vers. quarto respondeo.*

68. 8. Quibus Octavo accedit, quod hic in Pomerania consuetudine invaluerit, ne Nobiles ad contributionem collectarumq; solutionem teneantur, Massen unläugbar/ daß unzehlich viele Reichs- und Kräyßsteuren in vorigen Jahren/ bey fürfallenden Nöhten ergangen/ darzu die vom Adel so wenig von ihren Ritterhueffen/ als sonsten von ihren anderen patrimonial-Gütern das geringste nicht geleget/ sondern seynd allezeit darvon befreyet gewesen/

69. Nun ist aber unzweiffelichen Rechtens/ Nobiles collectas solvere, vel ad earum solutionem quicquam contribuere eo casu cogi non posse, quando in loco aliquo usitatum, vel consuetum est, Nobiles ad solutionem collectarum nihil conferre *Guid. Pap. d. decis. 384. & decis. 387. Tiraquell. d.*

70. *cap. 20. n. 198.* In exigendis enim collectis, reliquisq; oneribus publicis, etiam Romano Imperio debitis semper attendenda & inspicienda est consuetudo loci. *Bart. in l. missi opinatores. n. 6. C. de Exactor. tribut. & in l. 1. C. de jur. Coron. Cravet. d. Consil. 111. n. 10. Roland. à Vall. Consil. 79. n. 17. vol. 3. Menoch. Consil. 1144. n. 47. Bursat. consil. 15. n. 14. lib. 1.* Ubi de

71. communi testatur. Consuetudine autem loci immunitatem â collectis & reliquis muneribus, quæ propter publicam utilitatem & necessitatem indicuntur, induci posse, textus est expressus in *l. 1. & 2. & ibi gl. de exact. vel translat. milit. annon. lib. 12. in d. l. missi opinatores. C. de exact. tribut. lib. 10. in l. negotiantes & in l. maximarum. C. de Excusat. mun. Eod. lib. d. l. 1. C. de aur. Coron. cum similib.* Welches auch den Reichs-Constitutionibus gemeß ist/ *Recessus de Anno 1557. §.* So sol es derowegen *ibi* wie herkommen und recht ist. *Recessus de anno 1566. §.* Dieweil nun/ *ibi* wie rechtmässig herkommen

mein ist latè *Mynsing. Resp. 1. decad. 15. n. 44. & seqq. usq; ad n. 53.*

9. Bevorab wann Nono legitima præscriptio darzu 72.
kompt / Dubio enim caret, immunitatem â collectis per præscriptionem adquiri posse, *Covarruv. repetit. c. possessor. part. 2. §. 2. n. 8. de R. J. in 6. Natt. Consil. 446. n. 12. & seq. & n. 20.* Et ad hanc præscriptionem lapsum 30. *Cravett. de Consil.* 73.
111. n. 12. vel ut alij 40. annorum sufficere, tradit *Cravett. de consil. n. 11. & seq. Balb. d. 2. part. 5. part. princip. q. 7. Natt. de consil. 446. n. 13.* præsertim accedente titulo, & bona fide, ut hic est Legis titulus. Und da je solche opinion nicht stat finden solte / So ist doch unstreitig / immunitatem â collectis, 74.
per præscriptionem illius temporis, cujus in contrarium memoria non extat, adquiri posse, *Natt. d. consil. 446. n. 11. in fin. & n. seq.* ubi dicit ejusmodi præscriptionem habere 75.
vim tituli legitime constituti, *l. hoc jure 3. §. 4. ff. de aq. quot. & æstiv. c. 1. ext. de præscript.* privilegij expressi *c. super. vers. præterea de V. S. Dec. Consil. 588. n. 6. & consil. 680. col. 2.* & legis *l. 1. §. fin. l. hoc idem sequimur. & l. seq. in pr. ff. de aq. & aq. pluv. arc.* nec non æqui pollere veritati *l. 1. ubi gl. C. de* 76.
Servit. Cravet. consil. 10. n. 11. in fin. & tantum posse quantum Imperator cum causa *Andr. de Isern. in c. 1. in verb. flumina publica. col. 3. quæ sunt Regal.* per eamq; adquiri impræscriptibilia, *c. 1. de præscript. in 6.* imo vim contractus habere, *Cravett.* 77.
d. n. 11. Roland. â Vall. Consil. 76. n. 12. & seq. vol. 2. & huic Sententiæ subscribunt *Roland. â Vall. d. consil. 5. n. 35. & seqq. & d. consil. 76. n. 13. & seqq. Natt. consil. 63. n. 11. & seqq. & consil. 397. n. 8. & seq. It. Consil. 460. n. 16. Cravet. d. Consil. 604. n. 12. & consil. 707. n. 28. Mynsing. d. Resp. 1.* Nun ist aber unläugbar / daß die Ritterhueffen nicht nur 30. oder 40. Jahr / sondern so lange als sich Menschen gedencken erstrecken

mag / eximiret gewesen / und der Adel nichts darvon contribuiret.

Casus exempti, & certæ restrictiones.

78. Ob nun zwar nicht ohne / und die E. Städter ultrò gestehen / quod collecta pro rebus feudalibus regulariter imponi nequeat, idq; ex rationibus supra adductis, so seynd demnach gewisse Casus, auff welche diese immunität keines weges extendiret werden kan.

79. 1. Und zwar vor Erst / wird die löbliche Ritterschafft nicht in Abrede seyn / hanc immunitatem illis non ratione personæ, sed servitiorum intuitu concessam esse, *Modestin. Pistor. Consil. 19. n. 49. & seq. vol. 2.* ut certa & determinata servitia pro illis præstent, eaq; plerumq; nominata & consueta sint, massen die Adelichen Land-Privilegien mit mehren besagen; dahero â contrario sensu, quod argumentum

80. in jure fortissimum est, unstreitig erfolget / Nobiles ejusmodi immunitate non gaudere, quandò nulla præstant servitia equestria, wann sie keine Ritterdienste leisten / Unde *Bodin.* inquit, quod ne feuda quidem eximenda sint, nisi possessores militent, aut militibus stipendia solvant, *lib. 6. de Republ. Cap. 2. pag. m. 1033.* Cessante enim causa exempti-

81. onis ab oneribus, & privilegij, quæ in servitiorum præstatione consistit, cessat & ipsum privilegium, *i. Athletæ §. 1. ibi, quoad in præsidiatu sunt. & l. Geometræ ibi donec curam gerunt. ff. de excusat. Tutor. l. semper §. negotiatores. ff. de jur. immunitat. Dyn. in cap. decet. n. 2. de R. J. in 6. Tiraquell. in suo tract. cessante caus. part. 1. n. 117. n. 203. & n. 210. It. in tract. de jur. primogen. q. 40. n. 170. Modestin. Pistor. Consil. 52. n. 7. lib. 1.*

82. Weilen nun die von der Ritterschafft bey jetzigem Zustande / auch

auch in Friedens Zeiten in vielen Jahren kein Pferd gesattelt/ spüret man nicht / quo juris prætextu dieselbe ihre Ritterhueffen von den gemeinen Landes-Bürden in casu communi eximiren, und die gantze Last auff die Armen / erschöpffen / ruinirten, und verwüsteten Städter / und ihre noch wenig übrigen Bauren weltzen / und also dieselben vollends zum Grundgange bringen wollen; Worüber vor etliche 30. Jahren / der Hochlöblicher Hertzog zu Stettin Pommern / Philippus Julius Christseligen angedenckens / heefftig geklaget / und der Ritterschafft solchen ihren Unfueg sehr scharff vorwiesen / In deme sie in dero Schreiben an die löblichen Herren Land Stände *sub dato* den *11. Julij Anno 1605.* außdrücklich setzen / ihr die löbliche Ritterschafft habet es zwar wol Ursache euch dieses Wesens mit Ernste anzunehmen / sintemahl unsere Herren Anherren und Voreltern nicht alleine eine ansehnliche particul des Landes euch und euren Voreltern auff Lehn Recht eingereumet / und zugeeignet / sondern auch mit herrlichen Privilegien und Freyheiten begnadet / auch eurer viele zu Dignitäten und Ämbtern befürdert / dardurch viele Geschlechter in gedeyliches auffnehmen gerahten und in gutem Wollstande noch sitzen / desgleichen haben Wir / zeit unser Regierung / vielen euers Mittels gnädige Hülffe und Befürderung erzeiget / dannenhero auch endlich die von der Ritterschafft in dieser Wolgastischen Regierung nicht alleine *Anno 1614.* in eilff Jahren nacheinander 33. Steuren / sondern auch *Anno 1626.* aber eins nach solchem neuen modo eine gewisse Anlage / besage der publicirten Landtags-Abscheiden von ihren Ritterhueffen / gegen gebührliche reversalen, gewilliget / da die Fürstlichen und der Städter Ackerwercke das ihrige gleichfals mit zugetragen.

83. II. *Alter casus* est durum necessitatis telum, quod omnes indifferenter penetrat, daß nun die vom Adel auch wegen ihrer Lehngüter in causa summæ & urgentis necessitatis nicht eximiret seyn / noch berührtes privilegium, welches ihnen wegen der Lehne / Roß- und Mann-Dienste competiret, dahin extendiret werden kan / solches wird mit nachfolgenden Rechtsgründen / und vernünfftigen rationibus Politicorum stattlich bewehret.

Rationes pro necessitatis casu.

84. (1.) Et quidem primo, quod urgente publica necessitate, omnes secundum patrimonii sui vires, atq; ita Nobiles etiam de suis prædiis feudalibus contribuere teneantur, nulla habita immunitatis & privilegij ratione, textus est manifestus *in d. l. 1. C. de indict. & in l. fin. C. de muner. patr.*
85. *lib. 10.* ubi expressè dicitur, quod nulla domus, vel sacri patrimonij, vel emphiteutici juris, vel hominum privatorum, etiamsi privilegium aliquod habere doceatur, ab hac
86. necessitate sejuncta sit. Unde etiam ipsius Cæsaris prædia tali casu ejusmodi onera sustinere tenentur, *d. l. rem pravatam C. de privil. dom. August. l. 2. C. de quib. muner. vel. præstat. Thoming. decis. 55. n. 21.*
87. (2.) Secundo probatur per textum *in l. Un. n. pr. C. ut nem. lic. in empt. Spec. se excus.* ubi indictis muneribus emendi frumenta & alias species tempore necessitatis, nemo est immunis propter privilegium, quocunq; modo quocunq; tempore concessum. Et quamvis non nulli existiment, ca-
88. sum ibi specialem poni, in munere emendi frumenta, & alias species imminente necessitate, qui non debet extendi ad alias collectas propter publicam necessitatem extraordi-

nariam

nariam impositas; notum tamen est, ubi agitur de favore
publico ex identitate rationis de similibus ad similia fieri 89.
extensionem, *Bart. in l. si constante. n. 37. & seq. ff. solut. matr. Decian. Resp. 46. n. 113. vol. 2. Bursat. consil. 50. n. 21.* etiam
in exorbitantibus & pœnalibus *Decian. d. lo. & Resp. 108. n. 33.* nec dicitur extensio ex ratione identitatis, sed potius
comprehensio *Decian. d. n. 33. & Resp. 43. n. 41. Eod. lib. Jt. Resp. 111. n. 10. & seq vol. 3.* Unde *gl. in d. l. Un.* expresse
examplificat in necessitate guerræ.

(3.) Tertio facit. *l. jubemus nullum. C. d. SS. Eccles.* ex 91.
quo textu *Bald.* duo notat; 1. quod â necessitatibus imminentibus ratione guerræ nullus possit se excusare, prætextu alicujus privilegij, idq; ob publicam utilitatem, quæ est 92.
præferenda privatæ. 2. quod privilegium generaliter indultum non includat casum publicæ utilitati contrarium, & si includeretur, non valeret.

(4.) Quarto constat, quod privilegium non extendatur 93.
ad casum incogitatum, & de novo supervenientem *l. Rutilia Polla. ff. de contrah. empt. l. 5. & l. 9. §. 3. vers. his tantum. ff. de transact. Hieron. Schurff. consil. 59. n. 25. Cent. 1. Mynsig. decad. 11. Resp. 1. n. 91. vers. nam de hoc non cogitarunt*, sed 94.
illi semper inest tacita hæc clausula, rebus sic stantibus, & in eodem statu permanentibus. *Natt. consil. 526. n. 16. Modestin. Pistor. part. 4. q. 149. n. 71. in not. Rauchbar. q. 11. n. 91. part. 2.*

(5.) Quinto, juris haud dubij est, necessitatem non 95.
subjacere legi communi *c. consilium, vers. cum autem quæ-sieris. de observat. jejun. c. remissionem. vers. sed notandum. 1. q. 1. c. quanto. de consuet. l. de pupillo. 5. §. 11. & seq. ff. de nov. op. nunciat. Dec. in l. quæ propter necessitatem. ff. de R. J. Roland. â Vall. consil. 42. n. 24. vol. 2.* & hanc necessitatis vim esse, ut

nulla

nulla legum obligatione teneatur, tradit *Bodin. de Repub. lib. 4. cap. 3. fere in med. pag. m. 666. verſ. quod ſi quis & pag. ſeq. verſ. nulla igitur.* Unde frangere legem dicitur, *Schurff.*
96. *conſil. 55. n. 8. cent. 3.* & publicæ ſalutis & neceſſitatis causâ, â legis præſcripto, ipſo jure permittente, deflectendum prudentes omnes ſemper in omni ætate quaſi per manus tradidiſſe, author eſt *Warem. de Ehrenberg. in d. tract. de ſubſid.*
97. *regn. cap. 8. 9.* Ergo multo minus privilegio ſubjacet, cum illud ſit jus ſpeciale debilius, quam jus commune *l. ejus militis. 34. §. 1. ff. de teſtam. milit. Chaſſan. ad conſuet. Burg. Rubr.*
98. *7. §. 10. n. 58. verſ. Adverte.* Hinc Politicorum vox, extraordinario tempore & extrema neceſſitate urgente, nullus omnino poteſt eſſe liber, cum privilegia omnia neceſſitate frangantur, *Keckerman. in curſ. Philoſoph. d. 34. q. 11.*

99. (6.) Unde Sexto â Dd. infertur, neceſſitatem licitum, facere, quod aliàs lege non eſt licitum, ſed prohibitum, *c. licet. de fer. l. Divus Pius. ff. de petit. Hered. Dec. d. lo. n. 2. Schurff. conſil. 67. n. 19. cent. 1.* & tantam ejus vim eſſe, ut quæ injuſta ſunt, juſtiſſima videantur, *Bodin. de Republ.*
100. *lib. 5. cap. 5. fere in fin. verſ. Hæc autem p. m. 896.* imò habent hoc publicæ neceſſitates, ut multa cogant, *Surd. Conſil. 272. n. 15.* ſunt enim morſus neceſſitatis graviſſimi, *Port. Lab. in declamat. catilin.* & neceſſitati omnia obedire, inquit Eccle-
101. ſiaſtes. Hinc res ſacra, cujus alienatio aliàs prohibita eſt, propter neceſſitatem fit alienabilis §. *Sacræ Inſtit. de R. D. & ibi Dd. l. Sancimus. C. de SS. Eccleſ.* & patri filium vendere permittitur *l. 1. & 2. C. de patr. qui fil. diſtrax.*

102. (7.) Septimum argumentum ſumitur â Cauſæ communitate: Cauſa enim & neceſſitas Reipubl. ob quam collectæ imponuntur, communis eſt, & omnes incolas indiſtinctè concernit; ideoq; etiam effectus debet eſſe communis

nis *arg. §. fin. Instit. de capit. minut. l. 1. C. de navib. non excusand.* Unde Symbioticus in societate publicâ ad socialem 103.
vitam cum aliis colendam, & ad eam auxilia utilia & necessaria in commune conferendum & vicissim participandum obligatus est; seu omnibus ejus commodis & beneficiis fruitur, & oneribus gravatur. *arg. l. munus 18. & l. 228. ff. de V. S. Althus. lib. 1. dicæolog. jur. cap. 8. n. 7. & n. 18. relat. à Johan. Wilhel.* Rövenstr. in seinem Rechtlichen Bedencken/von Anlagen/ *n. 177.* Nam qui circa commoda, bene- 104
ficia & honores Civitatis, seu communitatis participant, justum & æqvum reputatur, ut etiam onerum & incommodorum partem sustineant, juxta regulam *in l. secundum naturam. ff. de R. J.* Et JCtus Paul. *in l. 1. & 2. ff. ad L. Rhod. de jact.* prædicat hanc rationem, inquiens, æquissimum esse, commune detrimentum fieri eorum, qui propter amissas res aliorum consecuti sunt, ut suas salvas haberent. Hinc Symbiotici in Republ. illis comparantur, qui una in 105.
navi sedent, ubi nemo otiosus esse debet, nisi interdum unà cum navi velit submergi; ita etiam omnes æqualiter suum adferre necesse habent, qui commodo & beatitudine Reip. tam diu usi sunt, & imposterum frui cupiunt. *Facult. Jurid. Marpurg. in. Resp. apud Johan. Wilhelm. Rövenstr. 1. membr. 1. q. n. 19.* Hoc nisi fecerint, periculum est, ne in modum equi 106.
Æsopici partem oneris recusantis, asino succumbente & pereunte, onus integrum aliquando, qui sic immunes esse volunt, perferre, *Bodin. de Repub. d. lib. 6. cap. 2. pag. m. 1033.* aut diram, absit omen, servitutem ferre cogantur *Petr. Heig. d. q. 18. n. 35. part. 1.*

(8.) Octavo juris est haud obscuri, immunitates & 107.
exemptiones stricti juris esse *C. cum personæ ext. de privileg. in 6. Bart. in l. 2. n. 4. ff. de jur. immunit. Tessaur. decis. 116. n. 7.*

&

& seq. Surd. Consil. 313. n. 16. ubi ex Berò. consil. 148. n. 37. vol. 2.
108. refert, immunitatis concessionem sui natura esse restringibilem, Joan, Köpp. decis. 61. n. 11. Ideoq; restringendæ, præsertim, quandò de tertij præjudicio & detrimento agitur.
109. Nam tale privilegium in præjudicium tertij concessum strictè interpretandum, Dd. in l. beneficium. 3. & ibi Gothofr. verb. plenissime. ff. de constit. Princip. per l. 2. §. 16. ff. ne quid in loc. publ. Joh. Nold. in Synopt. tract. de stat. nobil. civil. cap. 14.
110. n. 49. Imo plane non esse observandum, quando ex post facto incipit esse damnosum. Abb. & reliqui Canon. in c. cum adhæc Ext. de cler. non resident. sed statim perdere vires suas, quam primum reincidit in iniquitatem, voluit gl. in c. rescripta. 25. q. 2. Roland. à Vall. Consil. 1. n. 162. & 2. seqq. vol. 2.
111. Rauchbar. part. 2. q. 11. n. 90. Cum Princeps in dubio non præsumatur velle præjudicium afferre jure alieno. d. l. 2. §. 10. & ibi Gothofr. in verb. solet. & d. §. 16. ff. ne quid in loc. publ. Alciat. de præsumpt. reg. 3. præsumpt. 11. n. 1. nec ejus in-
112. tentionem fuisse, ne in bellorum, vel aliis necessitatibus subvenirent patriæ, propter quod patria accipere possit notabile detrimentum, Natt. Consil. 63. n. 4. Joan. Köpp. de decis. 61. n. 11. ubi. nn. seqq. rem exemplis illustrat.
113. (9.) Nono non parum juvat, quod tempore necessitatis ne Clerici quidem, qui tamen magis sunt privilegiati. Modestin. Pistor. d. Consil. 9. n. 49. tam quâ personas, quàm quâ bona, sint immunes â collectis, l. ad institutionem. C. de SS. Eccles. Alexand. consil. 30. vol. 5. Chassan. ad consuet. Burg. Rubr. 1. §. 4. in text. Ledroict. de indire. n. 22. Schurff. Consil. 44. n. 16. & seq. cent. 1. Gail. lib. 2. obs. 32. n. 7. imo nec ipsa
114. Ecclesia l. placet. l. jubemus, & ibi Gilken. n. 1. & seqq. C. de SS. Eccles. l. 2. C. de quib. muner. se nem. excus. d. l. 1. ut nemo. lic. se ab empt. Spec. c. 4. & c. 7. ext. de immun. Eccles. Schurff. d.
Consil.

Consil. 55. n. 11. cent. 3. Thoming. decis. 55. n. 24. Petr. Freder. d. cap. 45. §. 14. n. 12. lib. 2. de mandat. Unde etiam ipse Salvator noster Christus â solutione tributi se & Ecclesiam immunem esse noluit. *c. tributum. 23. q. 8.*

(10.) Decimo hæc sententia optimis nititur rationibus politicis, & Juridicis. Cuilibet enim subdito Patria carior esse debet, quam propria bona, *l. 19. §. 7. ff. de capt. & postlim. reversi.* imo charior, quam parentes sunt; & quilibet etiam contra illos eam defendere tenetur *l. minime 35. ff. de religios. & sumpt. fun.* & sic proprium sanguinem pro patriæ salute & necessitate effundere, cum hæc sit charior, & præferenda omnibus rebus & liberis nostris *l. 3. §. 5. ff. de muner. & honor.* Patriæ enim nascimur *l. 1. §. 15. ff. de ventr. in poss. mitt.* & ita ipsa natura patriæ nos devincit, *l. 2. ff. de J. & J.* Mirum igitur non est si quilibet pro Patriæ libertate & salute bona contribuere jubetur, cum hæc cedant vitæ & sanguini *l. 10. §. 2. in fin. ff. de pœn.* & secundum *Cic.* omnia sua bona quis patriæ debeat. *lib. 1. de Legib.* 115. 116. 117.

(11.) Undecimo hanc sententiam Recessus Imperij confirmant, R. A. *de anno 1495. tit.* Königl. Satzung / von dem gemeinen Pfennig. *in fin. pr. ibi* Alle und jegliche Menschen / R. A. *de anno 1500. tit.* Von Söldnern / wie die auffgesetzet und gehalten werden sollen. *& tit.* Von der Ritter- und Knechte-Steur / R. A. *de anno 1548. §.* Wiewol nun Chur-Fürsten / Fürsten und Stände / *in fin. vers.* Welches wir von gemeinen Ständen / & §. Damit aber gemeine Stände R. A. *de anno 1555. §.* Dieweile nun diese Hülffe. R. A. *de anno 1557. §.* Und sollen die Unterthanen. R. A. *de anno 1566. §.* Und sollen die Unterthanen. R. A. *de anno 1576. §.* Und nach deme die ansehnliche Hülffe / *cum §. seq.* R. A. *de anno 1582. §.* Und nach deme die ansehnliche Hülfe 118.

» fe/cum §. seq. R. A. de anno 1594. §. Demnach sollen die Un-
» terthanen. In welchen allen ausdrücklich enthalten / daß
» alle Unterthanen / sie seyn Geist- oder Weltlich / exempt
» oder nicht exempt, gefreyhet oder nicht gefreyhet / niemand
» ausgenommen / auch ungehindert aller Vorträgen, Statu-
» ten, Obligationen, Gewohnheiten und Herkommen / zu
» solchen gemeinen Reichs-Anlagen verbunden. Ob nun wol
119. Mynsinger. d. decad. 15. Resp. 1. n. 17. prætendiret, daß 1. der
R. A. de anno 1555. in casu speciali rede / nemblich in dem
Fall / wann eine Steur angeleget wird / zu dem ende / daß
den ungebührender weise vorgatterten oder versambleten
Krieges-Volck in der eyle gesteuret und gewehret werden
müge / It. Daß die R. A. de annis 557. & 166. alleine von
Türckensteuren reden / derowegen selbige constitutiones
ausserhalb solchen Fällen auff andere Casus nicht können /
120. oder mügen extendiret werden. Und dann 2. daß sie allei-
ne von den gefreyheten Personen / nicht aber von den ge-
freyheten Gütern reden / nulla vero constitutio extra verba
illius extendenda; cum non sit verisimile, constituentem
id voluisse, quod verbis non expressit; sed casus omissus
pro omisso habendus. Unius enim inclusio est alterius ex-
clusio, per jura vulgata, & affirmatum de uno, de reliquo
intelligitur esse negatum c. non ne Ext. de præscript.
121. So erhellet doch vor Erst aus berührtem R. A. de An-
no 1555. das Contrarium, daß nemblich die Hülffe nicht al-
lein und blosser Dinge zu dem ende begehret und gewilliget /
daß dem vorgatterten Krieges-Volck gewehret werden
möchte / Sondern in genere, Wie gemeine Ruhe und Si-
cherheit zu erlangen / zu erbauen und zu erhalten / ꝛc. §.
Und haben demnach & §. §. seqq. So wird auch fürs Ander
122. feyrlichst acceptiret, daß zugestanden wird / daß in solchen
Fällen

Fällen und publicis neceſſitatibus die privilegiati und exempti ſo wol / als andere / zu ſteuren gehalten ſeyn / Nun iſt aber zuvor in ratione decidendi ſecundâ ausgeführet / Quod ex identitate rationis, ubi de favore publico agitur, 123.
de ſimilibus ad ſimilia fiat extenſio, nec dicatur extenſio ex ratione militante, ſed comprehenſio, *Eberhard. in top. loc. à ſimili n. 1. & 2.* Quæ enim nexus rationis connexuit, 124.
diſpoſitio juris non ſeparet, inquit, *Bald. in c. quia V. circa finem. de judic. relat. à Petr. Surd. conſil. 553. n. 43. in fin. & n. ſeqq.* Sed ubi eadem ratio eſt; ibi etiam eadem juris diſpoſitio militare debet, *l. illud 32. ff. ad l. Aquil. Surd. Conſil. 301. n. 19.* Als auch vors Dritte / kurtz zuvor in prima quæſtione, in rationibus decidendi mit mehren deduciret, Daß 125.
die vom Adel ihrer Perſohn oder Adel Standes halber in contributionibus keine immunität, noch einig privilegium haben / erfolget nohtwendig / daß es von ihren / certo reſpectu gefreyheten Gütern zuverſtehen / zumahlen alle und jegliche Menſchen; Item alle Unterthanen darzu verobligiret ſeyn ſollen / Und iſt ohne das unſtreitigen Rechtens / collectas materialiter ſeu naturaliter h. e. reipſa & effectu eſſe onera rerum, *Natt. Conſil. 149. n. 4. Thomat. §. moleſtia. n. 8.* Vors Vierdte ſo irret auch nicht was *Mynſing. ſub n. 20.* 126.
§. So wird auch weiter regeriret, daß in den Reichs-Abſcheiden nicht præciſe diſponiret wird / daß die befreyheten Perſohnen zu der Türcken-Steur contribuiren ſollen / beſondern nur darinne ſchlecht verſehen iſt / daß es einer jeden Obrigkeit frey ſtehen ſoll / die gefreyheten Perſohnen mit Steuren zubelegen / derowegen es in nudo arbitrio cujusvis loci Magiſtratus beſtehet / ob er ſie belegen wolle oder nicht / und dürffen die Unfreyhen demſelben nicht contradiciren, per allegata *ibidem ſub n. 21.* Dann ſolches läufft ex-

presse contra mentem constituentium, welcher in diesem Fall ausser allem Zweiffel dieser ist/ weilen jedes Orts hohe Obrigkeit solche Hülffe vermüge der Rechte/ aus ihren Cammergütern zureichen schuldig/ Und aber die Reichs-Fürsten sich beschweret/ daß ihnen selbige daraus zuerheben beschwer- und unmüglich fallen wolte/ ist ihnen Macht gegeben/ ihre Unterthanen desfals zu collectiren/ und weilen es communem patriæ salutem concerniret, sollen alle Unterthanen indistinctè Geist- oder Weltliches Standes ꝛc. darzu verbunden seyn/ committit igitur fallaciam â di-
127. cto secundum quid, ad dictum simpliciter, So stehet es auch nicht in arbitrio Principis, solche Steuren seines gefallens nach/ von den Unterthanen zufordern/ und einen vor den andern zubeschweren/ jure enim hoc certissimo utimur, Principi fas non esse, Juri Civili derogare, quod naturali ratione septum est, *Aymon. Cravet. Consil. 945. n. 10.* quod utique fieret, si dominium pecuniæ cuiquam auferret, & alios pro exempto solvere juberet, *Id ibid. n. 3.* Sondern es erfordern die Reichs-Abscheide/ daß darinne Gleichheit sol gehalten/ und keiner vor dem andern beschweret werden.

(12.) Dahero auch duodecimo, die vom Adel nicht al-
128. leine vor dieser Krieges Unruhe/ als *Anno 1614.* wie zuvor gedacht/ ihre Ritters-Hueffen etliche Jahr nach einander mit versteuret/ welches *anno 1626.* auff abermahlige anstellung renoviret, und sie sich anderweit de novo darzu eingelassen/ sondern auch bey jetziger Krieges-Unruhe solches continuiret, massen *anno 1627.* besage des Steur-*Edicts, sub dato* Wolgast den *19. Decembr.* geschehen/ da 2. fl. von jedem hundert gegeben/ und so wol prædia feudalia, als allodialia in æstimum gebracht/ und keine immunität, oder e-

xemption

xemption attendiret worden/ Item *Anno 1630.* vermüge des Steur-*Edicts*, *sub dato* Alten Stettin den *31. Augusti*, da ein jeder von dem Wehrt aller Güter/ beweg- und unbeweglichen/ allodial oder Lehn ein Gülden vom hundert abstatten/ und in den Steur-Kasten einbringen müssen/ da gleichesfals alle exemptiones cassirt, so haben sie auch *anno 1633.* laut des Steur-*Edicts* unter *dato* Alten Stettin den *15. Decembr.* von ihren Ritterhuessen ein gewisses an Korn gesteuret/ der vielen ergangenen Viehe- und anderen Steuren/ deren daroben gedacht/ und ohne einige bedingliche reservation, abgestattet/ zugeschweigen / Cum igitur non se- 129.
mel, sed aliquoties se collectare passi sint, quam prætendebant possessionem, per illos actus antiquatam esse, & imposterum eos collectari posse, asserit *Joh. Gars. de, Nobil. gl. 6. n. 21. & seq. Flor. Diez. de Mena. q. pract. 21. n. 248. lib. 2. relat. à Joh. Nold. d. lo. n. 10.* privilegium enim contrario a- 130.
ctu, & non usu amittitur, *l. si quis. C. de pact. l. privilegio 27. & l. 64. C. de Decurion. lib. 10. Tiraquell. de Nobil. cap. 32. n. 4. Dec. Consil. 638. n. pen. Tiber. Decian. Resp. 25. n. 106. vol. 1. Joh. Nold. d. lo.* Und ob zwar darbey zu weilen protestiret, daß 131.
es in anderen Fällen/ oder ins künfftige ohne Beliebung der gesambten Landschafft und Stiffts-Ständen zu keinem præjuditz sol eingeführet noch angezogen werden/ So ist doch solche protestation, so wol auff die E. Städten/ als Ritterschafft gerichtet/ also daß sie allerseits in gleicher Freyheit/ quoad contributiones, begriffen/ zu geschweigen daß sie bey jetzigen Krieges Zeiten zuweilen ohne einige Bedingung und protestation, Bevorab in den Korn-Steuren/ von ihren Ritterhuessen contribuiret, qui igitur 132.
sponte solvit, sibi præjudicat, *d. l. & 2. C. de his, qui mun. Spont. sub l. 4. & l. 7. C. de appellat. Surd. Consil. 262. n. 17.* Et

qui

133. qui immunitatem prætendit, patitur autem se describi in libro debentium, cogi potest ad solvendum, nisi in continenti appellaverit, *Tiber. Decian. Resp. 41. n. 92. vol. 2.*

134. Et hanc denique (13.) Sententiam non tantum Camerales judicij Spirensis usum & consuetudinem totius Germaniæ receptam comprobasse refert, *Mynsing. cent. 4. obs. 70.* sed etiam ut communem opinionem confirmat, *Francisc. Viv. in thausaur. comm. opin. verb. immunitas n. 1. Laurent. Kirchov. ibid. verb. immunitas à Collectis. Johan. Köpp. d. decis. 61. n. 9.* ubi plures allegat, qui illam magis communem asserunt, eamq; tàm in legendo, docendo & disputando, *Dyn. Bald. Albert. de Rosat. Saiycet. Alexand. & Jason. in l. si ex voto 8. in pr. & ibi Francisc. Rip. n. 71. ff. de legat. 1. relat. à Schrad. d. part. 10. sect. 1. n. 130. Bart. in l. 1. n. 8. C. ut nem. lic. in empt. Spec. & in Rubr. n. 2. per Cyn. C. de Super indict. Thomat. d. §. Exactis. n. 19. & seqq. & §. nobilitas. n. 1. Johan. Baptist. Plot. in tract. de in lit. jur. §. 1. n. 17.* ubi etiam de communi testatur *Sebast. Medic. de casib. fortuit. part. 2. q. 2. n. 6. Eberhard. in Top. loc. à rat. leg. larg. 79. n. 51. Hartman. Hartm. pract. observat. tit. de censib. obs. 6. Petr. Freder. d. c. 45. n. 14. lib. 2. Rosenthal. d. c. 5. concluf. 78. n. 12. Gail. d. lib. 2. obs. 52. n. 26. Petr. Heig. d. lo. n. 23. & seqq. Matth. Steph. de nobil. c. 6. l. 35. & seqq.* Wintzler. *in observat. Synopt. de collect. Imper. obs. 14. vers. Insuper. Johan. Matth. in tractat. de contribut. cap. 6. n. 137. Johan. Schöner. d. disput. Feud. 4. lib. 1. th. 108. lit. b. & th. seqq. Schröder. de jur. bellic. th. 3. lit. b. Meyerer. de præferent. Creditor. lib. 2. tit. 4. n. 18. & seq. It. n. 21.* ubi in specie ad Nobiles extendit. *David. Mev. Syndic. Stralsund. disputat. de Contrib. th. 22. lit. b. vers. Excipitur Casus.* quam consulendo & decidendo comprobant *Oldrad. consil. 98. & Consil. 268. n. 1. & seqq. Roland à Vall. Consil. 5. n. 26.* ubi receptiorem dicit, præsertim

in

in concessione per privilegium *n. 51. vol. 1. & Consil. 76. n. 7. & 5. seqq. & num. 23. vol. 2. It. Consil. 80. per tot. vol. 3. Aymon. Cravet. Consil. 294. in pr. vers. Quibus tamen non obstantibus. ubi. n. 1. & seq.* contrarium in immunitate per transactionem acquisita tenet & *consil. 585. n. 3. ubi in seq.* in privilegio per contractum acquisito contrarium defendit. *Consil. 726. n. 3. Natt. Consil. 63. n. 1. & seqq.* qui itidem in prædicto casu contrarium asserit. *Item Consil. 397. n. 1. & consil. 525. n. 1. & 2. Francisc. Bursat. consil. 16. n. 22. & seq. It. n. 26. n. 51. & n. 71. Menoch. consil. 156. n. 7. & n. 33.* ubi excipit casum contractus *lib. 2. Consil. 1061. n. 17. & aliquot seqq. & Consil. 1105. n. 80. & seq. Schurff. consil. 44. n. 16. & seqq. & Consil. 59. n. 24. cent. 1. Surd. Consil 313. n. 97. Pruckman. Consil. 27. n. 26. vol. 1 Coler. consil. 1. n. 263. & seq. Gödd. Consil. Marpurg. 16. n. 269 & aliquot seqq. vol. 4.*

III. Huic affinis est *tertius casus*, publica nempe utilitas contra publicam enim utilitatem, quæ privilegiorum finis & scopus est, *l. 2. ff. de constitut. princip.* & sic contra jus publicum cessant omnia privilegia, *l. jus publicum. 38. ff. de pact. l. fin. C. si contr. jus vel util. publ. l. jubemus C. de SS. Eccles. lib. 1. C. de nav. non excus. Schurff. Consil. 44. n. 18. cent. 1.* unde privilegium generaliter indultum non includit casum publicæ utilitati contrarium, & si includeret, non valeret, *Schurff. d. Consil. 44. n. 17. & consil. 59. n. 24. cent. 1. Modest. Pistor. d. Consil. 9. n. 36. vol. 2. Wesenbec. Consil. 40. n. 28. vol. 1.* 135. 136. 137.

Quemadmodum enim leges omnium salutem singulorum saluti anteponunt, sic vir bonus & Civilis officij non ignarus utilitatem publicam magis, quam privatam curat, *Cic. lib. 3. de finib.* Hoc omnes gentes lumine rationis, quam natura omnibus hominibus indidit, præclarè docent, 138. 139.

publicam

publicam utilitatem omninò præferendam esse commodis privatis, ut ex quàm plurimis legislatorum sententiis appareret. *c. scias frater. 7. q. 1. c. in scripturis 8. q. 1. l. actione. §. diximus. vers. Labeo ff. pro soc. d. l. Un. §. fin. C. de caduc. toll. c. Imperialis in princip. de prohibit. Feud. al. per Lothar.* Publica
140 privatæ ne cedant commoda causæ, inquit *Claud.* Imò favore publicæ utilitatis bene potest noceri privatæ utilitati: Sic publicâ suadente utilitate jubere potest Princeps domum subditi sui demoliri, aut ejus fundum propinquum Urbi vel Civitati, pro dilatandis fossis civitatis vel extruendum propugnaculum, aut ob aliam publicam necessitatem, occupari: Item. Suburbia destrui vel incendi, ne eo se hostis recipiat. *l. 9. & l. 14. C. de oper. pub.* Sic quilibet tenetur ad refectionem putei communis vel publici contribuere, etiamsi eo non utatur nec uti velit *c. in nostra ext. de injur. Jas. ad l. 2. n. 26. C. de jur. emphit.* Sic quando via publica vel inundatione fluminis vel ruina amissa est, vicinus proximus viam præstare debet, *l. 14. ff. quemadm. ser. amitt. juncto d. c. in nostra de injur.* Sic in transigendâ pace cum hoste Princeps remittere potest damna subditis tempore belli illata, etiam invitis & reluctantibus subditis, maximè si aliter pax haberi nequeat. *Matth. de afflict. decis. 361. n. 5. & seqq. Petr. Gregor. de Republ. lib. 7. c. 20. n. 37.* Sic etiam, ob publicam utilitatem, Principem subdito cuivis sui territorij privilegium eripere posse tenet, *Menoch. 1.*
141. *arbitrar. jud. q. 48. n. 8. & 2. seq.* ubi plures allegat. Multa enim utilitatis publicæ causâ permittuntur, quæ alioquin vetita sunt. *l. ita vulneratus §. multa ff. ad l. Aquil. l. Barbatius. ff. de offic. Prætor.* Ratio rationis est, quia quando agitur de
142. utilitate publica, agitur quoq; de utilitate ejus, cujus res accipitur, & ideò ipse contribuere debet. *Petr. Gregor. d. lo.*

lo. n. 34. Thomat. d. §. exactis n. 10. Petr. Fred. d. lo. Petr. Heig. d. q. 18. n. 24.

Wie es nun / daß unter diesen beyden Fällen / auch die Reichs- und Crayß- Item Krieges-Steuren gehören / und billig referiret werden / gantz keinen Zweiffel hat / per ea quæ tradit. *Petr. Heig. d. q. 18. n. 3. & seq.* Also können auch die von der Ritterschafft mit Fuege und gutem Gewissen sich davon nicht entschütten und eximiren. Adeò, ut nè Imperatori quidem, vi supremæ jurisdictionis, fas sit, immunitatem ab his collectis pro placito petenti indulgere; cum harum remissio universo præjudicet imperio, in cujus præjudicium privilegia concedenda non sunt, *Gail. 2. obs. 56. n. 1. & seq. Vasq. 1. controvers. 1. n. 7.* Nec ulla patiatur juris ratio, alteri suum ut auferatur jus. *argum. l. meminerint. C. unde. vi Menocq. lib. 2. præsumpt. 10. n. 48.* nequidem ex plenitudine potestatis, *Gail. d. lo.* Und weilen vor diesem solche gemeine Opera und Bürden / ad communem Imperij salutem sartem tectam asserendam directa allein der Armuth auffgeleget / und die vom Adel nichtes darzu geben wollen / ist endlich Gottes gerechter Zorn und Straffe darauffer folget / auch so gar / daß es Kindes Kind in tertiam & quartam usq; generationem empfinden und nicht vergessen wird / Massen weyland Hertzog Ernst Ludewig Hochseligen Angedenckens / vor etliche 40. und mehr Jahren schon ominiret, in dem Hochgedachte Ihre Fürstl. Gn. in dreyen unterschiedenen Landtagen proponiren lassen / daß der alte modus contribuendi, da er auch in den Reichs-Steuren gefolget werden solte / wider Gottes Wort / die gemeine beschriebene Rechte und natürliche Billigkeit wäre / daß auch kein Glück noch Segen Gottes

143. 144. 145. 146.

darbey seyn würde/ nachdem sie der vordrückten Armuth stetige Seuffzer wider sie streitende hätten.

Responsiones ad contraria.

Was nun die ex adverso angezogene fundamenta belangen thut/ Ob wol dieselben hieraus sich selbst gar leicht hintertreiben/ so wil man sie doch/ zur besserer Erleichterunge/ mit kurtzen durchgehen und besehen/ ob und wie weit sie statt haben.

147. *Ad 1.* Und zwar das Erste belangend/ ist unläugbahr/ daß die vom Adel nicht alleine vigore homagij, sondern auch/ ratione subjectionis, den Hertzogen zu Stettin Pommern vorwand/ und so wol den Huldigungs- als Lehn-Eyd ablegen und præstiren müssen/ Weilen sie demnach nicht als schlechte Leben-Leute/ sondern zugleich als Unterthanen/ allhier consideriret werden/ kan solche ratio anhero nicht appliciret werden/ sondern committiren abereins fallaciam à dicto secundum quid, ad dictum simpliciter.

148. *Ad 2.* Ad secundum respondetur non esse inconveniens, quod una res diverso respectu & jure censeatur, ex diversitate scilicet rationis & causæ. *Tessaur. decis. 116. n. 11.*

149. Quamvis enim Vasallus ad servitiorum præstationem teneatur, illa tamen personalia sunt, & Domino debentur, quod prædium feudale ab ipso ex mera liberalitate absq; pecunia

150. consecutus fuerit: Cum verò prædium istud insuper affectum sit obligatione solvendi munera patrimonialia, quæ sumptus requirunt, & publicæ necessitatis causa imponuntur, atq; ita cum tali obligatione ad ipsum pervenerit, inde evenit, ut ex diversa obligatione oriantur: Una enim respicit actum adquisitionis prædij per Vasallum, ac subjectionis per eundum factæ; altera vero ipsum prædium

&

& commodum Fructuum, pro quo prædia sunt obligata solutioni munerum. *Thomat. d. §. exactis n. 20. vers. non obstat ratio adducta pag. m. 347. in fin. & seq.* Cum igitur ex diversis causis diversam obligationem sustineant nobiles, dici non potest illos duplici onere gravari *arg. l. 1. C. ne rustic. ad ull. obseq.* Ubi rusticus capitationem & annonam ex illa ratione solvere cogitur, Nam munus personale præstat Vasallus domino suo, cui promisit accipiendo prædium feudale; Collectam verò indictam prædio & patrimonio solvi universitati. *Thomat. d. lo. pag. m. 349. fere in med.* So ist auch zuvor angedeutet / quod feuda regulariter nulli sint subjecta oneri, sed propter urgentem necessitatem & publicam utilitatem, aliosq; casus exceptos illud solum induci, ut illa cum aliis sustinere cogantur; Cum in necessitatibus publicis leges non serventur. *l. ut gradatim. §. 1. ff. d. muner. & honor.* Sed â regula stricta recedi possit. *d. l. quæ propter necessitatem ff. d. R. J. Roland. â Vall. d. consil. 80. n. 1. & seq. vol. 3.* Wie kurtz zuvor in rationibus decidendi so wol in casu secundo, als tertio mit mehren bewehret / wiewol man ihnen solches nicht anmuhtet / wann sie ihre gebührende Roß- und Mann-Dienste in effectu præstiren, und ihre Lehne mit dem Leibe vortreten / daß aber die E. Städter dieselben mit ihren Kosten vorbitten und sie darbey stille sitzen sollen / ist höchst unbillig / und wider alle raisons. 151. 152. 153. 154. 155.

Ad 3. & 4. Eine ebenmässige Beschaffenheit hat es auch mit der Dritten und Vierdten motive, daß sie alleine regulariter, extra casus necessitatis & publicæ utilitatis aliosq; exceptos, statt haben; Ludunt igitur eodem elencho â dicto secundum quid, ad dictum simpliciter. 156.

Ad 5. & 6. Ad Quintam & Sextam rationem quod attinet, 157.

net, supra in prima quæstione demonstratum est, nobiles ratione personæ, & solius nobilitatis intuitu, nullis gaudere privilegiis in contributionibus, sed feuda saltem immunitatem illis regulariter tribuere, quo respectu etiam ignobiles non tenentur contribuere, *Tiraquell. d. cap. 20. n. 170.* ideoq; non de privilegio aliquo personali, sed reali accipi-
158. endum est, Vnd reden auch die allegirten *Dd.* nur de immunitate alicui per contractum, vel per pactum, vel etiam per privilegium, quod in contractum transivit, concessâ, quæ multum differt, ab immunitate simpliciter ex privilegio
159. data. Hic enim, qui per privilegium immunitatem acquisivit, non potest conqueri, si urgeatur ad aliquod onus, cum ex toto privilegium possit revocari, ut paulò ante in tertio casu comprobatum est: Secus verò, qui eam ex conventione adeptus est, ille de injuria sibi illatâ conqueri posset, si in aliqua parte labefacteretur, cum generalis sit promissio facta, *Natt. consil. 66. n. 1. vers. Nam Dd. nostri tom. 1.*
160. *& consil. 397. n. 10.* Quibus accedit, quod in casu, in quo per legem scriptam sunt immunes, non agatur de publica necessitate, nec de præjudicio imperij, aut juris tertij, *Thomat. d. §. exactis n. 37. pag. m. 381.*

Ad 7. Uff den siebenden Einwurff/ ist in Secundo casu ratione undecima nach Nohtdurfft geantwortet/ dahin man sich gratâ brevitate referiret.

161. *Ad 8.* Daß auch Octavò die privilegiati, so viel immer müglich/ seu quantò minus fieri potest, und sonderlich extrâ casus expressos verschonet bleiben/ damit ist man einig: Als aber in casibus necessitatis & publicæ utilitatis alle privilegia cessiren, und in den constitutionibus imperii indistincte auffgehoben seyn/ müssen dieselben secundum literam

ram verstanden werden / und sollen billich dieselben in illis casibus nicht geniessen.

Ad 9. Was Nono de consuetudine loci moviret wird / darin mangelt es an dem vornembsten requisito, nempe consensu, so ad consuetudinem erfordert wird / zumahlen darwieder die E. Städter allewege feyrligst protestiret, solcher unzimblich angemasseter Exception ausdrücklich contradiciret, und deßfals nicht allein gegen die Herren Landes Fürsten / sondern auch gegen die Röm. Käyserliche Majest. sich in unterschiedlichen Supplicationibus beschweret / wie Acta publica bezäugen / cum etiam necessitas omnibus legibus, atq; sic etiam legi non scriptæ deroget, *l. 1. & ibi D. d. ff. de offic. ejus cui mand. est jurisd.* & omnem immunitatem excludat, *Wesenbec. Consil. 40. n. 28. vol. 1.* könte ihnen auch die Gewonheit / wann einige introduciret, nicht zu statten kommen. 162. 163.

Ad 10. Was endlich die allegirte præscription betrifft / ist gleichfals unstreitigen Rechtens / quod ob evidentem aliquam necessitatem, immunitates etiam præscriptione acquisitæ cessent *Johan. Köpp. d. decis. 61. n. 9.* Sunt enim regulariter odiosæ & restringendæ. *Bald. de præscript. 2. part. 3. pr. q. 2. n. 11. pag. 47. Tiber. Decian. Resp. 2. n. 14. & Resp. 5. n. 7. vol. 4. Roman. Consil. 368. n. 8.* cum semper aliquid iniquum habeant, dicente *Bald. in l. 1. §. pueritiam ff. de postul.* quod vergant contra naturalem & positivam justitiam, & sic in jure quidem consistant jure bono, sed non æquo; tuentur enim aliquem contra jus commune, contra salutem Reipublicæ, & contra verum rei dominum *Angel. in l. sequitur §. si viam. de usu cap.* locupletant cum aliena jactura, *l. jure naturæ. ff. de R. J. l. nam hoc natura ff. de condict. indeb. l. 6. §. 3. ff. de* 164. 165.

neget.

reget. gest. c. locupletari. de R. J. in 6. Chassan. ad consuet. Burgund. Rubr. 13. §. 8. vers. præscriptibiles n. 7. & 8. Unde impium præsidium temporis vocatur, *Novell. 9. vers. habeat.* & qui in tempore se fundat, dicitur uti ex circumventione temporis. *Nov. 49. cap. 1. vers. volumus. Cravet. consil. 201. n. 37.*

166. *Decian. Resp. 26. n. 31. vol. 5.* So haben auch die vom Adel unterschiedlich / so wol bey Friedens Zeiten / als auch bey diesen martialischen Leufften von ihren Ritterhueffen gesteuret / wie zuvor mit mehren berühret / dardurch die vermeinte præscription, da sie einige zu prætendiren, interrumpiret und gehoben. Præscriptio enim sine certa & continua possessione vel quasi nulla est, *l. 5. ff. de Usucap. §. diutina Instit. Eod. c. sive de R. J. m. 6. & ibi. Dyn.* Massen daroben mit mehren deduciret.

167. Dieses habe ich also nach besage gemeiner Rechten / Reichs-Constitutionen, und der fürnembsten Politicorum Meinung / salvo aliorum judicio, zu Hintertreibung eingesessenen Irthumbs / Dienst des Vaterlandes / und Erhalt- und Fortsetzung der lieben Justitz bedencklich einführen und betrachten wollen / nicht zweifflend / es werde ein jeder / justicæ causæ beypflichten / und wie er in Gewissen sich schuldig empfindet / also auch im Wercke willig erweisen / und wol bey sich beherhigen / was *Bodinus* mit sehr nachdencklichen Worten schreibet:

Nostris moribus aratores ac tenues tributorum pondere præmuntur; nobiles ac locupletissimi quiq; â tributis aut immunes sunt, aut immunitatem bonorum specie adipiscuntur. Sed quemadmodum valentissima corporis humani membra putres ac defluentes humores ad imbecilliora rejiciunt, & cum eo pervenerint apostema aut exanthe-

ma

maingenti cum totius corporis dolore erumpere neceſſe eſt; idem nobis contigiſſe videmus, ut cum ſacer ac patricius ordo fortunis & opibus locuples, miſeros aratores & opifices omni tributorum genere urgeri & opprimi pateretur; quousq; plebs oneribus aſſiduis gravata ſuccumberet; tunc in urbes antea ſemper immunes, atq; in nobilium & ſacrum ordinem onus rejici oportuit: ac ſacerdotes quidem decimas pendere, nobiles vero ſuis ſtipendiis militare, & in modum equi Æſopici, qui partem oneris ferre cum recuſaret, aſino ſuccumbente ac pereunte, onus integrum perferre. *de Republ. lib. 6. cap. 2. fere pag. 1032. & ſeq.*

SUM-

SUMMARIA.

1. Occasio Responsi & brevis facti narratio.
2. Quæstio utrum Nobiles eorumq; bona â collectis exempta & privilegiata:
3. Diversitas ordinum in republica ubiq; observatur,
4. Idem in Pomerania obtinere prætenditur.
5. Nobiles multis prærogativis gaudent,
6. Nobiles â collectis excipiuntur.
7. Nobilitas immunitatem tribuit.
8. Omnes boni Nobilitati favent,
9. Nobiles ob servitia equestria in alijs relevandi.
10. Antiqua possessio justitiam habet permanentẽ.
11. Ex non usu taleandi inducitur præscriptio libertatis.
12. Regulariter omnia onera sunt præscriptibilia.
13. In præscribendâ immunitate sufficiunt 40. annı.
14. Consuetudine forenses subjiciuntur collectis.
15. Præscriptio libertatis favorabilior, quàm onerum.
16. Præscriptio immunitatis in Recessib. Imperii approbatur.
17. In Gallia, Polonia, Germaniâ libertas Nobilium recepta.
18. Rationes decidendi primæ quæstionis.
19. In jure Nobiles, eorumq; bona omnia non sunt privilegiata.
20. Quilibet possidens tenetur ad onera realia.
21. Causa naturalis prævalet accidentali.
22. Nobiles ab oneribus merè realibus non exemti.
23. Omnes tenentur ad onera, qui expressâ lege non excepti.
24. Exemtio ab oneribus patrimonialibus ne quidẽ Conventione, & pecuniâ datâ acquiritur;

25. Nobiles & ignobiles quoad Commoda æquiparantur.
26. Ignobiles ad onera patrimonialia tenentur.
27. Jus Novellar. functionib. Civitatum subjecit Nobiles.
28. Facilior est liberatio â patrimonialibus, quam personalibus.
29. Per recessus Imp. etiam immediati Nobiles muneribus subjiciuntur.
30. Hodierna Nobilitas juri Civili incognita.
31. Nobilitas virtute quæsita JCctis tantum cognita fuit.
32. Hodierni Vasalli Nobilitatem primævæ Militiæ debent.
33. Milites de jure onera patrimonialia sustinent.
34. Juris Regulæ standum, donec exceptio probetur.
35. Imperatoris prædia oneribus realibus obnoxia sunt.
36. Nobiles ad onera patrimonialia teneri Dd. suffragio probatur.
37. Princeps non sine consensu subditis tributum imponit.
38. A diversitate ordinum non infertur immunitas.
39. Privilegia facti sunt, ergo probanda.
40. A feudorum immunitate non valet argumentum ad alia bona.
41. Unius inclusio est alterius exclusio.
42. Dd. eximentes Nobiles loquuntur vel de Vasallis vel de speciali consuetudine. jung. n. 50.
43. L. Medicos ff. de Professorib. declaratur.
44. Distinguitur inter Nobilitatem scientiæ & politicam.
45. Favor unius alteri præjudicium parere nõ debet.
46. Utrum Nobiles in Pomeraniâ perpetuò â collectis exemti fuerint.
47. Ad possessionem immunitatis requiritur existentia casuum.

48. Sine possessione non procedit præscriptio.
49. Non entis nullæ sunt qualitates.
50. Consuetudines alienæ sunt singulares & locales,
51. Quæ non obligant nisi subditos, nec de loco ad locum extenduntur.
52. Exempla Regionum, in quibus Nobilitati tributa imperantur.
53. Quæstio 2. utrum Nobilium bona feudalia, de quibus servitia Equestria præstantur, ab omnibus oneribus exemta sint? magis dubia est;
54. Collectarum solutio est tessera subjectionis.
55. Jus Vasallagii non facit subditum.
56. Ad servitia personalia obligati aliis oneribus non gravandi.
57. Duplici onere nemo gravari debet.
58. Rei feudalis proprium est, non subjici oneribus, jung. n. 156.
59. Vasallus collectus per vim, vim, errorem, vel importunas preces solvisse præsumitur,
60. Quod Vasallo præjudicare non debet.
61. Vasalli an collectas debeant tempore belli & in casu necessitatis.
62. Immunitas ex causâ onerosâ quæsita locum habet in casu insolitæ necessitatis;
63. Vasalli ad collectas non tenentur quando necessitati ex contributione aliorum subditorum consuli potest.
64. Recessus Imperij exemtos gravantes non gravant bona exemta.
65. Quod lege non caveturin practica non attenditur.
66. Legislator non censetur voluisse, quod verbis nõ expressit.
67. Constitutiones ita accipiendæ, ut privilegiati collectis non graventur.
68. In Pomeraniâ de feudis non solvuntur collectæ.
69. Ubi Consuetudo Nobiles

à collectis immunes fecit, ibi contribuere cogi non possunt.

70. In exigendis collectis attendenda consuetudo.

71. Consuetudine immunitas induci potest.

72. Immunitas præscriptione acquiritur.

73. Ad præscriptionem immunitatis sufficit lapsus 30. vel 40. Annorum,

74. Præscriptio immemorialis sine dubio immunitatem tribuit,

75. Præscriptio immemorialis habet vim Tituli, Privilegii, legis,

76. Immemorialis æquipollet veritati, & tantum potest, quantum Imp. cum causa.

77. Per immemorialem acquiruntur impræscriptibilia.

78. Civitates fatentur, collectas feudis *regulariter* imponi nõ posse, sed certis saltem casibus;

79. Immunitas feudalis non personæ sed servitiorum intuitu concessa.

80. Nobiles immunitate non gaudent, qui nulla præstant servitia equestria.

81. Cessante causa exemtionis, cessat exemtio.

82. Utrum Nobilitas Pomeranica servitia equestria, vel collectas præstiterit?

83. Immunitas feudorum non extenditur ad casus summæ necessitatis, quod rationibus probatur.

84. Urgente publica utilitate omnes secundum patrimonii vires contribuere tenentur,

85. Nulla bona, etsi privilegiata, casu necessitatis immunia sunt,

86. Ipsius Cæsaris prædia tali casu onera sustinent.

87. Indictis muneribus emendi frumenta nemo est immunis.

88. Casus specialis non debet extẽdi ad alias collectas.

89. Ubi agitur de favore publico ex identitate rationis sit extẽsio. & num. 123.

90. Ex ratione identitatis nõ dicitur extensio, sed comprehensio.

91. A necessitate bellicâ nemo se potest excusare.

92. Privilegium generale nõ valet in casu publicæ utilitati contrario.

93. Privilegium non extenditur ad incogitata & supervenientia.

94. Privilegio inest clausula: *rebus* sic *stantibus*.

95. Necessitas non subjacet legi, sed legem frangit.

96. Necessitatis publicæ causa â præscripto legis deflectendum.

97. Necessitas non subjacet privilegio tanquam juri speciali & debiliori.

98. Privilegia omnia necessitate franguntur.

99. Necessitas ex illicito licitum, ex injusto justissimum facit.

100. Necessitates publicæ multa cogunt, & sunt morsus gravissimi.

101. Ob necesitatem sacra, & patri filium vendere permittitur.

102. Causa collectarum si cõmunis, etiam effectus communis est;

103. Symbioticus in societate publicâ ad auxilia necessaria in commune conferendum tenetur.

104. Qui de commodis communitatis participant etiam incommodorum participes esse decet.

105. Symbiotici in Rep. comparantur sedentibus in navi.

106. Verendum, ne recusantes partem oneris communis tandem totum soli subire cogantur.

107. Exemtiones sunt stricti juris.

108. Immunitas restringenda, si de tertii præjudicio agatur.

109. Privilegium in præjudicium tertii concessum strictè intelligendum.

110. Privilegium non observandum, si ex post facto incipiat esse damnosum.

111. Princeps non præsumitur velle præjudicare juri alieno.
112. Princeps non censetur velle, ne in necessitatibus subveniatur patriæ.
113. Clerici, eorumq; bona tempore necessitatis non sunt immunia â collectis.
114. Ecclesia in necessitatibus â tributis non est exemta.
115. Patria charior esse debet, quam propria bona,
116. Patria charior, quam parentes, proprius sanguis, & liberi.
117. Ipsa natura Patriæ nos devincit.
118. Recessus Imperii exemtas collectas Imp. indicunt.
119. Casus speciales Recessuum Imp. non extendendi.
120. Recessus Imp. non agunt de bonis exemtis, ergò ultra verba non extendenda.
121. Ostenditur, R. I. de anno 1555. esse generalem in hac parte.

122. In publicis necessitatibus etiam privilegiati ad collectas tenentur.
124. Quæ nexus rationis connexuit, dispositio juris non separat.
125. Collectæ naturaliter sunt onera rerum.
126. Utrum arbitrio Magistratus per Rec. Imp. relictum sit, collectas exẽtis indicere.
127. In Principis arbitrio non est, jubere, alios pro exemtis solvere.
128. Recensentur casus, & anni, quibus Nobiles Pomerani collectas indictas solverunt.
129. Qui aliquoties se collectari passi sunt, imposterũ collectari possunt.
130. Privilegium contrario actu & non usu amittitur.
131. Protestatio communi nomine facta parem reddit causam & jura.
132. Qui sponte solvit, sibi præjudicat.
133. In catastro descriptus cogi potest ad solvendum, nisi

nisi appellaverit.

134. Praxi Cameræ Imp. communi opinione, & multis allegatis Dd. latè confirmatur, quod exemti in casibus necessitatis publicæ contribuere teneantur.

135. Privilegiorum finis est publica utilitas.

136. Contra publ. utilitatem cessant omnia Privilegia.

137. Privilegium generale non includit contrarium publ. utilitati, aliàs non valeret.

138. Vir bonus utilitatem publ. magis curat, quam privatam.

139. Omnes gentes utilitatem publ. privatæ præferendam docent,

140. Favore publ. Utilitatis benè potest noceri privatæ utilitati, quod multis notabilib. exemplis probatur.

141. Utilitatis publ. causâ multa permissa, quæ aliàs vetita.

142. Quando agitur de utilitate publ. agitur quoq; de utilitate contribuentis.

143. Nobiles tenentur ad collectas Imperij & circulorum, Reichs- und Krayß-Steuren;

144. Imperator ab his collectis immunitatem indulgere nequit, quia toti Imperio præjudicaret.

145. Alteri jus suum auferre ex plenitudine potestatis non licet.

146. Vindicta Divina solos pauperes collectari non permittit.

147. Nobiles Pomerani Principi subjecti.

148. Una res diverso respectu consideratur.

149. Servitia feudalia sunt personalia, & pro acquisitione gratuitâ debẽtur.

150. Prædia feudalia affecta sunt obligatione solvendi munera patrimonialia.

151. Commodum fructuum obnoxium solutioni munerum.

152. Ex diversis causis obligatus

tus non sustinere dicitur duplex onus.

153. Munus personale præstatur Domino, reale universitati.

154. Feuda, etsi exemta, ob necessitatem publicam collectari possunt.

155. In necessitatibus publ. leges non servantur, nec Regulæ.

156. Quæ num. 58. 59. 60. dicta cessant in casu necessitatis, in regulâ vera sunt.

157. Ignobiles de bonis immunibus non tenentur contribuere.

158. Immunitas per contractum quæsita differt ab eâ, quæ privilegio data.

159. Privilegium immunitatis ex casu necessitatis revocari potest, contractus sunt irrevocabiles.

160. Immunitas ex lege scripta competens non comprehendit præjudicium Imperij & tertij.

161. Privilegiati saltem, si fieri possit, non collectandi.

162. Consuetudinis præcipuum requisitum est consensus universitatis.

163. Necessitas publ. derogat Consuetudini æq; ac legi.

164. Immunitas etiam præscripta cessat ob evidentem necessitatem.

165. Præscriptio consistit quidem in jure bono, sed non æquo.

166. Præscriptio sine certâ & continuâ possessione nulla est.

167. Concluditur cum querela Bodini.

FINIS.

Kk 349
Ks 1631
ULB Halle
3
005 712 858

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-468983-p0062-6

1,264.
246
512.

htliches Bedencken
in
TRIBUTIONS-
und
MTIONS-
Sachen/

Ks 1631

erheit über die beyden Fragen

itterschafft wegen ihres Adel-Standes einig Privi-
eren Land-Ständen / sonderlich aber denen von Städten in
s zu prætendiren?
terhueffen / darvon sie die Roß- und Mann-Dienste
g / indistincte privilegiret und befreyet seyn / also / daß sie zu
och auff einigerley Arth und Weise darvon zu steuren verbun-
r angehalten werden können?

hmen Mannes Angesinnen Anno 1635.
m Hochseel. Weltberühmten Jcto.

DAVIDE MEVIO,

hverordneten Vice-Præside des Königl. Ho-
isiwar / gefertiget / folgends ex post Actis suppliret
641. zur nützliger Information in Druck
gegeben /
præmittireten Summariis vermehret.

HALLE /
ien Hieronymus Friederich Hoffmann /
Buchhändler in Zelle / Anno 1697.

KÖNIGL. BIBLIOTHEK, BERLIN
HALLE a. S.